

2003

Ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2003

Nr. 18

Tag	Inhalt	Seite
18. 7. 2003	Gesetz zu dem Zusatzabkommen vom 27. August 2002 zum Abkommen vom 14. November 1985 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über Soziale Sicherheit GESTA: XG001	666
18. 7. 2003	Gesetz zu dem Abkommen vom 12. September 2002 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik über Soziale Sicherheit FNA: 826-2-48 GESTA: XG002	678
21. 5. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation	698
13. 6. 2003	Bekanntmachung des deutsch-tscharischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	698
13. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können	700
13. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen	701
13. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika	701
17. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten	702
17. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen	702
17. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Chemiewaffenübereinkommens	703
18. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung des Europarats sowie über die Änderung ihres Artikels 26	703
18. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls zu dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	705
18. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Vereinbarung über die Vorrechte und Befreiungen der Internationalen Atomenergie-Organisation	706
18. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Basler Übereinkommens über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	706
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Gemeinsamen Übereinkommens über die Sicherheit der Behandlung abgebrannter Brennelemente und über die Sicherheit der Behandlung radioaktiver Abfälle	707
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial	707
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen	708
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen	708
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und des Protokolls über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission	709
20. 6. 2003	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut	710
24. 6. 2003	Bekanntmachung der deutsch-norwegischen Vereinbarung über Richtlinien für den Austausch von Jugendlichen und Erwachsenen in der beruflichen Bildung	710

Gesetz
zu dem Zusatzabkommen vom 27. August 2002
zum Abkommen vom 14. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada
über Soziale Sicherheit

Vom 18. Juli 2003

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Toronto am 27. August 2002 unterzeichneten Zusatzabkommen zum Abkommen vom 14. November 1985 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über Soziale Sicherheit (BGBl. 1988 II S. 26) wird zugestimmt. Das Zusatzabkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Ausgaben für die Zahlung der auf Zeiten nach dem Fremdrentengesetz beruhenden Leistungen sind Ausgaben der Rentenversicherung für das Beitrittsgebiet.

Artikel 3

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Zusatzabkommen nach seinem Artikel 2 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 18. Juli 2003

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin
für Gesundheit und Soziale Sicherheit
Ulla Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

**Zusatzabkommen
zum Abkommen vom 14. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada
über Soziale Sicherheit**

**Supplementary Agreement
to the Agreement on Social Security of 14 November 1985
between the Federal Republic of Germany and Canada**

**Accord supplémentaire
à l'Accord sur la sécurité sociale du 14 novembre 1985
entre la République fédérale d'Allemagne et le Canada**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
Kanada –

The Federal Republic of Germany
and
Canada –

La République fédérale d'Allemagne
et
le Canada –

in dem Wunsch, das am 14. November 1985 in Bonn unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kanada über Soziale Sicherheit, im Folgenden als „Abkommen“ bezeichnet, den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen –

Desiring to adjust the Agreement on Social Security between the Federal Republic of Germany and Canada signed at Bonn on 14 November 1985, hereinafter referred to as “the Agreement”, to the present circumstances –

désireux d'adapter à la situation actuelle l'Accord sur la sécurité sociale entre la République fédérale d'Allemagne et le Canada signé à Bonn le 14 novembre 1985 et ci-après dénommé «l'Accord» –

haben Folgendes vereinbart:

Have agreed as follows:

sont convenus des dispositions suivantes:

Artikel 1

(1) Artikel 1 des Abkommens wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Buchstabe a werden die Worte „den Geltungsbereich der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a genannten Rechtsvorschriften“ durch die Worte „deren Hoheitsgebiet“ ersetzt.
- b) In Absatz 1 Buchstabe d werden die Worte „den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung“ durch die Worte „das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung“ sowie ferner im englischen und französischen Wortlaut die Worte „Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung“ durch die Worte „Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung“ ersetzt.

(2) Artikel 2 des Abkommens wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 Buchstabe a wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:
„in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland auf die Rechtsvorschriften über
- i) die Rentenversicherung,
- ii) die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
- iii) die Alterssicherung der Landwirte;“.

Article 1

(1) Article 1 of the Agreement is amended as follows:

- (a) In subparagraph (1)(a), the words “the territory in which the legislation specified in Article 2(1)(a) applies” are replaced by the words “the territory of the Federal Republic of Germany”.
- (b) In subparagraph (1)(d), the words “the Federal Minister of Labour and Social Affairs” are replaced by the words “the Federal Ministry of Labour and Social Affairs”; in the English and French texts, the words “Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung” are replaced by the words “Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung”.

(2) Article 2 of the Agreement is amended as follows:

- (a) The text of subparagraph (1)(a) is deleted and replaced by the following:
“as regards the Federal Republic of Germany, to the legislation concerning:
- (i) Pension Insurance (Rentenversicherung),
- (ii) Steelworkers' Supplementary Insurance (Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung),
- (iii) Farmers' Old Age Security (Alterssicherung der Landwirte);”

Article 1^{er}

(1) L'article 1^{er} de l'Accord est modifié de la façon suivante:

- (a) À l'alinéa (1) (a), les mots «le territoire où s'applique la législation spécifiée à l'article 2(1) (a)» sont remplacés par les mots «le territoire de la République fédérale d'Allemagne».
- (b) À l'alinéa (1) (d), les mots «le Ministre fédéral du Travail et des Affaires sociales» sont remplacés par les mots «le Ministère fédéral du Travail et des Affaires sociales»; dans les textes français et anglais, les mots «Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung» sont remplacés par les mots «Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung».

(2) L'article 2 de l'Accord est modifié de la façon suivante:

- (a) Le texte de l'alinéa (1) (a) est supprimé et remplacé par ce qui suit:
«pour la République fédérale d'Allemagne, à la législation concernant:
- (i) l'assurance-pension (Rentenversicherung),
- (ii) l'assurance-pension supplémentaire des travailleurs de la sidérurgie (Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung),
- (iii) la sécurité de vieillesse des agriculteurs (Alterssicherung der Landwirte);»

- b) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:
- „(3) Dieses Abkommen bezieht sich, vorbehaltlich der Nummer 2 Buchstabe d des Schlussprotokolls zum Abkommen, auch auf Gesetze und Verordnungen, welche die in Absatz 1 Buchstaben a und b genannten Rechtsvorschriften ändern, ergänzen, zusammenfassen oder ersetzen.“
- (3) In Artikel 11 Buchstaben a und b des Abkommens wird das Wort „Ehegatten“ durch die Worte „Ehegatten oder Lebenspartner“ ersetzt und der Satzteil „während einer Zeit des gewöhnlichen Aufenthalts“ durch den Satzteil „während einer Zeit der Anwesenheit oder des gewöhnlichen Aufenthalts“ ersetzt.
- (4) Artikel 13 Buchstaben c bis g des Abkommens wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:
- „c) Für die Rentenberechnung werden Entgeltpunkte nur aus den Versicherungszeiten ermittelt, die nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegt sind.
- d) Ist nach den deutschen Rechtsvorschriften der Anspruch auf eine Leistung davon abhängig, dass in einem festgelegten Zeitraum (Rahmenzeitraum) eine bestimmte Anzahl von Pflichtbeiträgen entrichtet wurde, und sehen diese Rechtsvorschriften weiter vor, dass Zeiten, in denen Leistungen gewährt wurden, oder Zeiten der Kindererziehung diesen Zeitraum verlängern, so verlängert sich dieser Rahmenzeitraum auch durch Zeiten, in denen Invaliditäts- oder Altersrente nach den kanadischen Rechtsvorschriften oder Leistungen wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Renten) nach den Vorschriften Kanadas oder einer Provinz Kanadas gezahlt wurden, und durch Zeiten der Kindererziehung in Kanada.
- e) Hängt für einen selbständig erwerbstätigen Handwerker das Recht auf Befreiung von der Versicherungspflicht davon ab, ob eine Mindestzahl von Beiträgen entrichtet worden ist, so werden dafür auch die nach den Rechtsvorschriften über die Kanadische Rentenversicherung zurückgelegten Versicherungszeiten berücksichtigt.“
- (5) Artikel 14 Buchstaben a bis d des Abkommens wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:
- „a) i) Für den Anspruch auf eine Volksrente oder einen Zuschuss nach den Rechtsvorschriften über die Volksrente wird bei Anwendung des Artikels 12 eine Versicherungszeit nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder eine Zeit des gewöhnlichen Aufenthalts im Hoheitsgebiet der Bun-
- b) After paragraph (2) the following paragraph (3) is added:
- “(3) Subject to point 2(d) of the Final Protocol to the Agreement, this Agreement shall also apply to the laws and regulations which amend, supplement, consolidate or supersede the legislation specified in subparagraphs (1)(a) and (b) of this Article.”
- (3) In Article 11(a) and (b) of the Agreement, the term “spouse” is replaced by the phrase “spouse or common-law partner”, and the phrase “during any period of residence” is replaced by the phrase “during any period of presence or residence”.
- (4) In Article 13 of the Agreement, subparagraphs (c) to (g) are deleted and replaced by the following:
- “(c) For the calculation of pensions, earnings points shall be determined solely on the basis of the periods of coverage completed under German legislation.
- (d) Where under German legislation entitlement to a benefit is conditional upon the fact that a given number of mandatory contributions has been paid within a specified period (reference period) and where that legislation provides that this period is extended by periods of receipt of benefits or periods of child raising, this reference period shall also be extended by periods of receipt of invalidity or old-age pensions under the legislation of Canada or benefits on account of sickness, unemployment or industrial injury (except pensions) under the laws of Canada or the laws of a province of Canada and by periods of child raising in Canada.
- (e) When the right of a self-employed craftsman to be exempted from the liability for mandatory coverage is conditional upon payment of a minimum number of contributions, periods of coverage completed under the Canada Pension Plan shall be taken into account for this purpose.”
- (5) In Article 14 of the Agreement, subparagraphs (a) to (d) are deleted and replaced by the following:
- “(a) (i) For purposes of determining eligibility for an Old Age Security pension or an allowance under the Old Age Security Act through the application of Article 12, a period of coverage under the legislation of the Federal Republic of Germany, or a period of residence in the territory of the Federal Repub-
- b) Après le paragraphe (2) est ajouté le paragraphe (3) suivant:
- «(3) Sous réserve du point 2 (d) du Protocole final de l'Accord, le présent Accord s'applique également aux lois et aux règlements qui modifient, complètent, unifient ou remplacent la législation spécifiée aux alinéas (1) (a) et (b) du présent article.»
- (3) À l'article 11 (a) et (b) de l'Accord, le terme «conjoint» est remplacé par l'expression «époux(se) ou conjoint de fait» et l'expression «pendant une période de résidence» est remplacée par l'expression «pendant une période de présence ou de résidence».
- (4) À l'article 13 de l'Accord, les alinéas (c) à (g) sont supprimés et remplacés par ce qui suit:
- «(c) Aux fins du calcul des pensions, les niveaux des gains sont déterminés en fonction des seules périodes d'assurance accomplies aux termes de la législation allemande.
- (d) Si, aux termes de la législation allemande, l'admissibilité à une prestation est subordonnée au fait qu'un nombre donné de cotisations obligatoires soient versées pendant une période spécifiée (période de référence) et si ladite législation stipule que les périodes pendant lesquelles une personne a reçu des prestations ou a élevé des enfants prolongent ladite période, les périodes pendant lesquelles la personne a reçu une pension d'invalidité ou de vieillesse aux termes de la législation du Canada ou des prestations versées en raison de maladie, de chômage ou d'accident du travail (à l'exception des pensions) aux termes des lois du Canada ou des lois d'une province canadienne ainsi que les périodes pendant lesquelles une personne a élevé des enfants au Canada prolongent également ladite période de référence.
- (e) Lorsque le droit d'un artisan travaillant à son compte d'être dispensé de l'obligation de s'assurer est subordonné au versement d'un nombre minimal de cotisations, les périodes d'assurance accomplies aux termes du Régime de pensions du Canada ou des prises en considération à cette fin.»
- (5) À l'article 14 de l'Accord, les alinéas (a) à (d) sont supprimés et remplacés par ce qui suit:
- «(a) (i) Aux fins de l'ouverture du droit à une pension de la Sécurité de la vieillesse ou à une allocation aux termes de la Loi sur la sécurité de la vieillesse, compte tenu des dispositions de l'article 12, une période d'assurance accomplie aux termes de la législation de la République fédérale d'Allemagne

desrepublik Deutschland als Zeit des gewöhnlichen Aufenthalts im Hoheitsgebiet von Kanada anerkannt, wenn die Zeit nach dem für die Anrechnung von Zeiten des gewöhnlichen Aufenthalts nach den kanadischen Rechtsvorschriften bestimmten Alter liegt.

ii) Bei Anwendung des Buchstabens a Ziffer i wird eine Zeit des gewöhnlichen Aufenthalts vor dem 3. Oktober 1990 in dem in Artikel 3 des Vertrags vom 31. August 1990 über die Herstellung der Einheit Deutschlands genannten Gebiet als Zeit des gewöhnlichen Aufenthalts im Hoheitsgebiet von Kanada anerkannt.

b) Hat eine Person allein aufgrund der Anwendung des Artikels 12 Anspruch auf Zahlung einer Volksrente oder eines Zuschusses nach den Rechtsvorschriften über die Volksrente, so berechnet der zuständige Träger Kanadas den an diese Person zu zahlenden Betrag der Rente oder des Zuschusses nach den Bestimmungen der Rechtsvorschriften über die Volksrente, welche die Zahlung einer Teilrente oder eines Zuschusses vorsehen, ausschließlich aufgrund der nach diesen Rechtsvorschriften zu berücksichtigenden Zeiten des gewöhnlichen Aufenthalts in Kanada.

c) Buchstabe b findet auch Anwendung auf eine Person, die Anspruch auf die Zahlung einer Rente in Kanada hat, die sich aber nicht die nach den Rechtsvorschriften über die Volksrente für den Anspruch auf Rentenzahlung ins Ausland erforderliche Mindestzeit in Kanada gewöhnlich aufgehalten hat.

d) Ungeachtet anderer Bestimmungen dieses Abkommens

i) wird einer Person, die sich außerhalb Kanadas befindet, eine Volksrente nur dann gezahlt, wenn die Versicherungszeiten dieser Person bei Zusammenrechnung nach Artikel 12 mindestens der nach den Rechtsvorschriften über die Volksrente für den Anspruch auf Rentenzahlung ins Ausland erforderlichen Mindestzeit des gewöhnlichen Aufenthalts in Kanada entsprechen;

ii) wird der Zuschuss und der Zuschlag zur Gewährleistung eines Mindesteinkommens (guaranteed income supplement) an eine Person, die sich außerhalb Kanadas befindet, nur in dem nach den Rechtsvorschriften über die Volksrente zulässigen Ausmaß gezahlt.“

(6) Artikel 15 des Abkommens wird wie folgt geändert:

a) Unter Buchstabe b Ziffer i werden die Worte „Rente wegen Erwerbsunfähigkeit (disability pension), auf Kinderleistung für einen erwerbsunfähigen

lic of Germany, after the age at which periods of residence in Canada are creditable for purposes of that Act, shall be considered as a period of residence in the territory of Canada.

(ii) In the application of subparagraph (a)(i), a period of residence prior to 3 October 1990 in the territory specified in Article 3 of the Treaty on the establishment of German Unity of 31 August 1990 shall be considered as a period of residence in the territory of Canada.

(b) If a person is entitled to the payment of an Old Age Security pension or an allowance under the Old Age Security Act solely through the application of Article 12, the competent institution of Canada shall calculate the amount of the pension or allowance payable to that person in conformity with the provisions of the Old Age Security Act governing the payment of a partial pension or allowance, exclusively on the basis of periods of residence in Canada which may be considered under that Act.

(c) Subparagraph (b) shall also apply to a person who is entitled to the payment of a pension in Canada but who has not resided in Canada for the minimum period required by the Old Age Security Act for entitlement to the payment of a pension outside Canada.

(d) Notwithstanding any other provision of this Agreement:

(i) an Old Age Security pension shall be paid to a person who is outside Canada only if that person's periods of coverage, when added together as provided in Article 12, are at least equal to the minimum period of residence in Canada required by the Old Age Security Act for entitlement to the payment of a pension outside Canada;

(ii) an allowance and a guaranteed income supplement shall be paid to a person who is outside Canada only to the extent permitted by the Old Age Security Act.”

(6) Article 15 of the Agreement is amended as follows:

(a) In subparagraph (b)(i), the words “a disability pension, disabled contributor's child's benefit, survivor's pension, orphan's benefit or death benefit” are

ou une période de résidence sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, après l'âge auquel les périodes de résidence au Canada sont admissibles aux fins de ladite Loi, est considérée comme une période de résidence sur le territoire du Canada.

(ii) Aux fins de l'application de l'alinéa (a) (i), une période de résidence antérieure au 3 octobre 1990 sur le territoire spécifié à l'article 3 du Traité relatif à l'établissement de l'unité allemande du 31 août 1990, est considérée comme une période de résidence sur le territoire du Canada.

(b) Si une personne a droit au versement d'une pension de la Sécurité de la vieillesse ou d'une allocation aux termes de la Loi sur la sécurité de la vieillesse uniquement en vertu de l'application des dispositions de l'article 12, l'institution compétente du Canada détermine le montant de la pension ou de l'allocation payable à ladite personne conformément aux dispositions de la Loi sur la sécurité de la vieillesse qui régissent le versement de la pension partielle ou de l'allocation, uniquement en fonction des périodes de résidence au Canada admissibles aux termes de ladite Loi.

(c) Les dispositions de l'alinéa (b) s'appliquent également à toute personne qui a droit au versement d'une pension au Canada mais qui n'a pas résidé au Canada pendant la période minimale exigée par la Loi sur la sécurité de la vieillesse pour l'ouverture du droit au versement d'une pension hors du Canada.

(d) Nonobstant toute autre disposition du présent Accord:

(i) une pension de la Sécurité de la vieillesse est versée à une personne qui est hors du Canada uniquement si les périodes d'assurance de ladite personne, totalisées conformément à l'article 12, sont au moins égales à la période minimale de résidence au Canada exigée par la Loi sur la sécurité de la vieillesse pour l'ouverture du droit au versement de la pension hors du Canada;

(ii) l'allocation et le supplément de revenu garanti sont versés à une personne qui est hors du Canada uniquement dans la mesure permise par la Loi sur la sécurité de la vieillesse.»

(6) L'article 15 de l'Accord est modifié de la façon suivante:

(a) À l'alinéa (b) (i), les mots «une pension d'invalidité, à une prestation d'enfant de cotisant invalide, à une pension de survivant, à une prestation d'orphelin

Beitragszahler (disabled contributor's child's benefit), auf Hinterbliebenenrente (survivor's pension), Waisenrente (orphan's benefit) oder Sterbegeld (death benefit)“ durch die Worte „eine Leistung“ ersetzt.

- b) Unter Buchstabe b Ziffer ii wird der Punkt am Ende gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„, wobei jedoch in keinem Fall dieses Verhältnis den Wert von eins übersteigen darf.“

- c) Buchstabe c wird gestrichen.

- (7) In Artikel 18 des Abkommens wird nach Satz 2 folgender Satz angefügt:

„Satz 2 gilt auch für Entscheidungen der Gerichte und Bescheide, die bei der Durchführung des deutschen Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges und derjenigen Gesetze, die dieses für entsprechend anwendbar erklären, erlassen werden.“

- (8) In Artikel 19 Absatz 3 des Abkommens wird Satz 1 gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Ein Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats, vorausgesetzt, dass der Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung

- a) beantragt, dass der Antrag als ein Antrag nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats behandelt wird, oder
 b) Informationen bereitstellt, aus denen ersichtlich ist, dass Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zurückgelegt wurden.“

- (9) Der Wortlaut des Artikels 20 des Abkommens wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(1) Die in Artikel 16 Absatz 1 genannten Stellen eines Vertragsstaats übermitteln

- a) in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats und
 b) in Übereinstimmung mit diesem Abkommen oder einer nach Artikel 21 zu seiner Durchführung geschlossenen Vereinbarung

den zuständigen Stellen des anderen Vertragsstaats alle in ihrem Besitz befindlichen personenbezogenen Daten, die für die Durchführung dieses Abkommens oder der Rechtsvorschriften, auf die es sich bezieht, benötigt werden.

- (2) Personenbezogene Daten, die nach Absatz 1 von einer Stelle eines Vertragsstaats an eine Stelle im anderen Vertragsstaat übermittelt werden, werden in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften

replaced by the words “a benefit”.

- (b) In subparagraph (b)(ii), the period at the end thereof is deleted and replaced by the following:

“, but in no case shall that ratio exceed the value of one.”

- (c) Subparagraph (c) is deleted.

- (7) In Article 18 of the Agreement, the following sentence is added after the second sentence thereof:

“The second sentence shall also apply to decisions of courts and notifications issued in connection with the implementation of the German Law Governing War Victims' Assistance (Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges) and those laws which declare the first-mentioned law to be applied accordingly.”

- (8) In Article 19(3) of the Agreement, the first sentence is deleted and replaced by the following:

“An application for a benefit payable under the legislation of one Contracting State shall be deemed to be an application for the corresponding benefit payable under the legislation of the other Contracting State, provided that the applicant at the time of application:

- (a) requests that it be considered an application under the legislation of the other Contracting State, or
 (b) provides information indicating that periods of coverage have been completed under the legislation of the other Contracting State.”

- (9) The text of Article 20 of the Agreement is deleted and replaced by the following:

“(1) The agencies of a Contracting State referred to in Article 16(1) shall, in accordance with:

- (a) the legislation of that Contracting State, and
 (b) this Agreement or any arrangement concluded pursuant to Article 21 for the implementation of this Agreement,

transmit to the competent agencies of the other Contracting State any information in their possession about an individual required for the application of this Agreement or of the legislation to which this Agreement applies.

- (2) Any information about an individual transmitted under paragraph (1) by an agency of one Contracting State to an agency of the other Contracting State shall be protected in each Contracting State in

ou à une prestation de décès» sont remplacés par les mots «une prestation».

- (b) À l'alinéa (b) (ii), le point final est supprimé et remplacé par ce qui suit:

«, mais ladite proportion n'excède en aucun cas la valeur de un.»

- (c) L'alinéa (c) est supprimé.

- (7) À l'article 18 de l'Accord, la phrase suivante est ajoutée après la deuxième phrase:

«La deuxième phrase s'applique également aux décisions des cours et aux notifications émises dans le cadre de la mise en œuvre de la Loi allemande régissant l'aide aux victimes de guerre (Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges) et des lois déclarant que la Loi susmentionnée doit être appliquée par analogie.»

- (8) À l'article 19 (3) de l'Accord, la première phrase est supprimée et remplacée par ce qui suit:

«Une demande de prestation payable aux termes de la législation d'un État contractant est réputée être une demande d'une prestation correspondante payable aux termes de la législation de l'autre État contractant, à condition que le requérant, au moment de sa demande:

- (a) demande qu'elle soit considérée une demande aux termes de la législation de l'autre État contractant, ou
 (b) fournisse des renseignements indiquant que des périodes d'assurance ont été accomplies aux termes de la législation de l'autre État contractant.»

- (9) Le texte de l'article 20 de l'Accord est supprimé et remplacé par ce qui suit:

«(1) Les organismes d'un État contractant spécifiés à l'article 16 (1), conformément à:

- (a) la législation de cet État contractant, et
 (b) au présent Accord ou tout arrangement conclu conformément à l'article 21 aux fins de la mise en application du présent Accord,

transmettent aux organismes compétents de l'autre État contractant tout renseignement en leur possession relatif à une personne requis aux fins de l'application du présent Accord et de la législation à laquelle le présent Accord s'applique.

- (2) Tout renseignement relatif à une personne transmis aux termes de l'alinéa (1) par un organisme d'un État contractant à un organisme de l'autre État contractant est protégé dans chaque État contractant

im jeweiligen Vertragsstaat und den folgenden Bestimmungen geschützt:

- a) Die Stelle eines Vertragsstaats, der die Daten übermittelt wurden, hat diese Daten vertraulich zu behandeln und in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.
- b) Die Stelle eines Vertragsstaats, der die Daten übermittelt wurden, darf diese Daten für die Durchführung dieses Abkommens oder der Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats verwenden und an andere Stellen in diesem Vertragsstaat weiterübermitteln. Die Daten dürfen nur insofern für andere Zwecke verwendet und an andere Stellen weiterübermittelt werden, als dies ausdrücklich nach den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats zulässig ist. Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten unterrichten sich gegenseitig über alle Änderungen ihrer Rechtsvorschriften, die den Schutz von personenbezogenen Daten betreffen, und insbesondere über zusätzliche Zwecke für die Verwendung oder Weiterübermittlung solcher Daten an andere Stellen. Der Vertragsstaat, dessen Rechtsvorschriften sich geändert haben, tritt auf Verlangen des anderen Vertragsstaats in Verhandlungen ein, um dieses Abkommen gegebenenfalls zu ändern oder zu ergänzen.
- c) Die Stelle, der die Daten übermittelt wurden, unterrichtet die übermittelnde Stelle in Einzelfällen auf deren Ersuchen über die Verwendung dieser Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
- d) Die betreffende Person hat auf Antrag gegenüber der Stelle jedes Vertragsstaats das Recht auf Auskunft über die übermittelten Daten und über den Zweck, zu dem diese angefordert beziehungsweise übermittelt wurden.
- e) Die die Daten übermittelnde Stelle hat alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass die Daten richtig sind und sich auf das für den Zweck der Übermittlung unbedingt notwendige Ausmaß beschränken.
- i) Erweist sich, dass unrichtige Daten übermittelt worden sind, ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen; diese berichtet die unrichtigen Daten unverzüglich.
- ii) Erweist sich, dass die Übermittlung der Daten nach den Rechtsvorschriften des übermittelnden Vertragsstaats verboten ist, ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen; diese Stelle löscht diese

accordance with its legislation and the following provisions:

- (a) The agency of a Contracting State to which the information is transmitted shall treat that information as confidential and shall effectively protect it against unauthorized access, unauthorized alterations and unauthorized disclosure in accordance with the legislation of that Contracting State.
- (b) The agency of a Contracting State to which the information is transmitted may use that information, and may disclose it to other agencies in that Contracting State, for the purposes of implementing this Agreement or the legislation of that Contracting State. The information may be put to other uses and may be disclosed to other bodies only to the extent specifically permitted under the legislation of that Contracting State. The competent authorities of the Contracting States shall inform each other about all amendments to their legislation regarding the protection of personal information and, in particular, additional purposes for which such information may be used or disclosed to other bodies. The Contracting State whose legislation has been amended shall, at the request of the other Contracting State, enter into negotiations to amend or supplement this Agreement, as may be required.
- (c) In individual cases, the agency to which the information is transmitted shall, at the request of the agency which has transmitted that information, inform the latter of the use to which that information has been put and the outcome thereof.
- (d) The individual concerned shall, on request to the agency of either Contracting State, have the right to be informed of the information which has been transmitted, and the purpose for which that information has been requested or transmitted, as the case may be.
- (e) The agency which transmits the information shall take all necessary steps to ensure that the information is accurate and is strictly limited to that absolutely necessary for the purpose of the transmission.
- (i) If it becomes evident that incorrect information was transmitted, the agency which has received the information must be immediately notified of this fact, and it shall immediately correct the incorrect information.
- (ii) If it becomes evident that the transmission of the information is prohibited under the legislation of the transmitting Contracting State, the agency which has received the information must be immediately

conformément à leur législation et aux dispositions suivantes:

- (a) L'organisme d'un État contractant auquel le renseignement est transmis traite ledit renseignement de façon confidentielle et le protège effectivement contre l'accès non autorisé, les altérations non autorisées et la divulgation non autorisée conformément à la législation de cet État contractant.
- (b) L'organisme d'un État contractant auquel le renseignement est transmis peut utiliser ledit renseignement, et peut le divulguer à d'autres organismes dans cet État contractant, aux fins de l'application du présent Accord ou de la législation de cet État contractant. Le renseignement peut être utilisé à d'autres fins et peut être divulgué à d'autres entités uniquement dans la mesure spécifiquement permise aux termes de la législation dudit État contractant. Les autorités compétentes des États contractants s'avisent de toute modification à leur législation en matière de protection des renseignements personnels et particulièrement en ce qui concerne les autres motifs pour lesquels l'information est utilisée ou divulguée à d'autres entités. L'État contractant qui modifie sa législation doit, à la demande de l'autre État contractant, participer à des négociations en vue de modifier ou compléter le présent Accord, selon le cas.
- (c) Dans les cas particuliers, l'organisme auquel le renseignement est transmis, à la demande de l'organisme qui a transmis ledit renseignement, avise ce dernier de l'usage auquel ledit renseignement a été soumis ainsi que son résultat.
- (d) Sur demande adressée à l'organisme de l'un ou l'autre des États contractants, la personne concernée a le droit d'être avisée du renseignement transmis et du but visé par la demande de renseignement ou par la transmission même, selon le cas.
- (e) L'organisme qui transmet le renseignement prend toutes les mesures nécessaires afin d'assurer que le renseignement soit exact et soit strictement limité à l'usage exclusif aux fins de la transmission.
- (i) S'il devenait évident qu'un renseignement inexact est transmis, l'organisme qui reçoit le renseignement doit en être immédiatement avisé et doit corriger immédiatement le renseignement inexact.
- (ii) S'il devenait évident qu'un renseignement dont la transmission est interdite aux termes de la législation de l'État transmetteur est transmis, l'organisme qui reçoit le renseignement doit en être immédiatement

Daten, soweit sie nicht erforderlich sind

- zur Bekämpfung von Missbrauch oder
- zur Verfolgung von Straftaten

im Zusammenhang mit den von dieser Stelle anzuwendenden Rechtsvorschriften oder anderen Gesetzen oder Vorschriften betreffend soziale Leistungen.

f) Übermittelte personenbezogene Daten werden von der empfangenden Stelle in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Empfängerstaats gelöscht.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entsprechend.“

(10) Unter Nummer 2 Buchstabe a des Schlussprotokolls zum Abkommen werden die Worte „Altershilfe für Landwirte“ durch die Worte „Alterssicherung der Landwirte“ ersetzt.

(11) Nach Nummer 4 des Schlussprotokolls zum Abkommen wird folgende Nummer 4a eingefügt:

„4a. Zu den Artikeln 6 bis 10 des Abkommens:

Untersteht eine Person nach den Bestimmungen des Abkommens über die Versicherungspflicht den deutschen Rechtsvorschriften, so finden in gleicher Weise auf sie und ihren Arbeitgeber auch die deutschen Vorschriften über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung Anwendung.“

(12) Unter Nummer 8 des Schlussprotokolls zum Abkommen werden unmittelbar nach den Worten „Zu Artikel 10 des Abkommens“ die Worte „und zu Nummer 7 Buchstaben a und c dieses Schlussprotokolls“ eingefügt.

(13) Nach Nummer 8 des Schlussprotokolls zum Abkommen wird folgende Nummer 8a eingefügt:

„8a. Zu Artikel 11 des Abkommens:

a) Während einer Zeit der Anwesenheit oder des gewöhnlichen Aufenthalts im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland gilt eine Person nur dann als den Rechtsvorschriften über die Kanadische Rentenversicherung oder den Bestimmungen über die umfassende Rentenversicherung einer kanadischen Provinz unterstehend, wenn diese Person während dieser Zeit aufgrund einer Beschäftigung oder Tätigkeit Beiträge gemäß der betreffenden Versicherung entrichtet.

b) Während einer Zeit der Anwesenheit oder des gewöhnlichen Auf-

notified of this fact, and that agency shall delete that information unless the information is required

- to combat abuse
- or
- to prosecute criminal offences

in the context of the legislation which that agency administers or any other laws or provisions concerning social benefits.

(f) The agency of a Contracting State to which the information is transmitted shall delete that information in accordance with the legislation of that Contracting State.

(3) Paragraphs (1) and (2) shall apply to industrial and business secrets accordingly.”

(10) In point 2(a) of the Final Protocol to the Agreement, the words “Farmers’ Old Age Assistance” are replaced by the words “Farmers’ Old Age Security”.

(11) The following point 4A is added after point 4 of the Final Protocol to the Agreement:

“4A. With reference to Articles 6 to 10 of the Agreement:

Where, under the provisions of the Agreement regarding mandatory coverage, a person is subject to German legislation, German provisions relating to mandatory coverage for unemployment insurance shall also apply in the same manner to that person and his or her employer.”

(12) In point 8 of the Final Protocol to the Agreement, immediately after the words “With reference to Article 10 of the Agreement” the following words are added:

“and with reference to point 7(a) and (c) of this Final Protocol”.

(13) The following point 8A is added after point 8 of the Final Protocol to the Agreement:

“8A. With reference to Article 11 of the Agreement:

(a) A person shall be considered to be subject to the Canada Pension Plan or to the comprehensive pension plan of a province of Canada during a period of presence or residence in the territory of the Federal Republic of Germany only if that person makes contributions pursuant to the plan concerned during that period by reason of employment or self-employment.

(b) A person shall be considered to be subject to the legislation of the

avisé et doit supprimer ce renseignement sauf si les autorités en ont besoin:

- pour combattre l’abus
- ou
- poursuivre en justice des actes criminels

dans le contexte de la législation administrée par l’organisme ou toute autre loi ou disposition concernant les prestations sociales.

(f) L’organisme d’un État contractant auquel le renseignement est transmis supprime ledit renseignement conformément à la législation dudit État contractant.

(3) Les paragraphes (1) et (2) s’appliquent par analogie aux secrets industriels et d’affaires.”

(10) Au point 2 (a) du Protocole final de l’Accord, les mots «l’aide aux agriculteurs âgés» sont remplacés par «la sécurité de vieillesse des agriculteurs».

(11) Le point 4A qui suit est ajouté après le point 4 du Protocole final de l’Accord:

«4A. Relativement aux articles 6 à 10 de l’Accord:

Si, aux termes des dispositions de l’Accord relatives à l’assurance obligatoire, une personne est assujettie à la législation allemande, les prescriptions allemandes relatives à l’assurance obligatoire à l’assurance chômage s’appliquent également de la même manière à ladite personne et à son employeur.»

(12) Au point 8 du Protocole final de l’Accord, immédiatement après les mots «Relativement à l’article 10 de l’Accord» les mots suivants sont ajoutés:

«et relativement au point 7 (a) et (c) du présent Protocole final».

(13) Le point 8A qui suit est ajouté après le point 8 du Protocole final de l’Accord:

«8A. Relativement à l’article 11 de l’Accord:

(a) Une personne est considérée assujettie au Régime de pensions du Canada ou au régime général de pensions d’une province du Canada pendant une période de présence ou de résidence sur le territoire de la République fédérale d’Allemagne uniquement si ladite personne verse des cotisations aux termes du régime concerné pendant ladite période d’emploi ou d’emploi autonome.

(b) Une personne est considérée assujettie à la législation de la

enthalt im Hoheitsgebiet von Kanada gilt eine Person nur dann als den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland unterstehend, wenn diese Person während dieser Zeit aufgrund einer Beschäftigung oder Tätigkeit Pflichtbeiträge nach diesen Rechtsvorschriften entrichtet.“

(14) Unter Nummer 9 des Schlussprotokolls zum Abkommen wird der Text des Buchstabens b gestrichen. Der bisherige Buchstabe c wird Buchstabe b und erhält folgende Fassung:

„b) Den für einen Leistungsanspruch auf Altersrente vor Vollendung des 65. Lebensjahrs oder auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach den deutschen Rechtsvorschriften vorausgesetzten Pflichtbeiträgen für eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit stehen Pflichtbeiträge für eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit in der Kanadischen Rentenversicherung gleich.“

(15) Unter Nummer 10 des Schlussprotokolls zum Abkommen werden die Buchstaben a und c gestrichen. Nummer 10 Buchstabe b wird Nummer 10.

(16) Nach Nummer 12 des Schlussprotokolls zum Abkommen wird folgende Nummer 12a eingefügt:

„12a. a) Die in Artikel 3 Buchstaben a bis c des Abkommens bezeichneten Personen, die bis zu dem Zeitpunkt, in dem der nationalsozialistische Einflussbereich sich auf ihr jeweiliges Heimatgebiet erstreckt hat,

- dem deutschen Sprach- und Kulturkreis angehört haben,
- das 16. Lebensjahr bereits vollendet hatten und
- sich wegen ihrer Zugehörigkeit zum Judentum nicht zum deutschen Volkstum bekannt hatten

und die die Vertreibungsgebiete nach § 1 Absatz 2 Nummer 3 des deutschen Bundesvertriebenengesetzes verlassen haben, können auf Antrag freiwillige Beiträge zur deutschen Rentenversicherung nachrichten, sofern für sie durch die Anwendung des § 17a Fremdrentengesetz erstmals Beitragszeiten oder Beschäftigungszeiten nach dem Fremdrentengesetz zu berücksichtigen sind. Die Nachentrichtung ist nur für Zeiten nach Vollendung des 16. Lebensjahrs und vor Vollendung des 65. Lebensjahrs und ab dem Zeitpunkt zulässig, in dem der nationalsozialistische Einflussbereich sich auf das jeweilige Heimatgebiet erstreckt hat. Die Nachentrichtung ist nur für Zeiten

Federal Republic of Germany during a period of presence or residence in the territory of Canada only if that person makes mandatory contributions pursuant to that legislation during that period by reason of employment or self-employment.“

(14) Point 9(b) of the Final Protocol to the Agreement is deleted. The existing point 9(c) becomes 9(b) and reads as follows:

“(b) Mandatory contributions to the Canada Pension Plan in respect of employment or self-employment shall be equivalent to mandatory contributions in respect of employment or self-employment required under German legislation for a claim to an old age pension before the age of 65 or to a pension on account of reduced earning capacity.”

(15) Points 10(a) and (c) of the Final Protocol to the Agreement are deleted. Point 10(b) is redesignated as point 10.

(16) The following point 12A shall be added after point 12 of the Final Protocol to the Agreement:

“12A. (a) Persons specified in subparagraphs (a) to (c) of Article 3 of the Agreement who, prior to the date on which the National Socialist sphere of influence extended to what was then their homeland,

- belonged to the German language and cultural group,
- had already attained age 16, and
- had not acknowledged themselves to be ethnically German because they were Jewish,

and who left the areas of expulsion within the meaning of Article 1, paragraph 2, number 3, of the German Federal Law on Displaced Persons, may, upon application, pay retroactive voluntary contributions to the German pensions insurance system, provided that periods of contributions or periods of employment under the Foreign Pensions Law become creditable for these persons for the first time as a result of Article 17A of the Foreign Pensions Law. The retroactive voluntary contributions may only be paid for periods after attainment of age 16 and before attainment of age 65 and starting with the time the National Socialist sphere of

République fédérale d'Allemagne pendant une période de présence ou de résidence sur le territoire du Canada uniquement si ladite personne verse des cotisations obligatoires aux termes de ladite législation pendant ladite période en raison d'emploi ou d'emploi autonome.»

(14) Le point 9 (b) du Protocole final de l'Accord est supprimé. Le point 9 (c) actuel devient le point 9 (b) et s'énonce de la façon suivante:

«(b) Les cotisations obligatoires au Régime de pensions du Canada, relativement à un emploi ou à un emploi autonome, sont équivalentes aux cotisations obligatoires, relativement à un emploi ou à un emploi autonome, requises aux termes de la législation allemande pour avoir droit à une pension de vieillesse avant l'âge de 65 ans ou à une pension en raison d'une réduction de la capacité de gagner sa vie.»

(15) Les points 10 (a) et (c) du Protocole final de l'Accord sont supprimés. Le point 10 (b) doit être transformé en point 10.

(16) Le point 12A suivant doit être ajouté après le point 12 du Protocole final de l'Accord:

«12A. (a) Les personnes spécifiées aux alinéas (a) à (c) de l'article 3 de l'Accord qui, avant la date à laquelle la zone d'influence nationale-socialiste s'est étendue à ce qui était alors leur territoire d'origine,

- appartenaient au groupe culturel et linguistique allemand,
- étaient déjà âgées de 16 ans, et
- n'avaient pas reconnu leur intégration à l'ethnie allemande en raison de leur appartenance au judaïsme,

et qui ont quitté le territoire d'expulsion défini à l'article 1, paragraphe 2, numéro 3 de la Loi fédérale sur les personnes expulsées de l'Allemagne peuvent, sur demande, verser des cotisations volontaires rétroactives au régime d'assurance-pension allemand, dans la mesure où, en raison de l'application de l'article 17A de la Loi sur l'assimilation des droits à pension acquis à l'étranger, des périodes de cotisation ou d'emploi sont à prendre en compte pour ces personnes, pour la première fois selon cette dernière loi. Le versement de cotisations volontaires rétroactives ne peut viser que les périodes postérieures au 16^e anniversaire de

zulässig, die nicht bereits mit Beitragszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften belegt sind. Der Eintritt des Versicherungsfalls bis zum Ablauf der Nachentrichtungsfrist steht der Nachentrichtung nicht entgegen.

influence was extended to what was then their homeland. Contributions shall only be permitted for periods that have not already been credited as periods of contributions according to German laws. An event giving rise to eligibility for benefits which occurs prior to the expiration of the time limit for the payment of retroactive contributions shall not preclude the payment of these retroactive contributions.

naissance et antérieures au 65^e anniversaire de naissance, à partir du moment où la zone d'influence nationale-socialiste s'est étendue sur le territoire d'origine des personnes en question. De telles cotisations ne sont admissibles qu'à l'égard des périodes qui n'ont pas déjà été couvertes par des cotisations, selon la législation allemande. Un événement qui donne lieu à l'admissibilité à des prestations et qui est antérieur à l'expiration du délai prévu pour le paiement de cotisations rétroactives, n'empêche pas le versement de ces cotisations rétroactives.

- b) Eine Nachentrichtung nach Buchstabe a ist höchstens in dem Umfang zulässig, wie es zur Zahlung der auf Zeiten nach § 17a Fremdentengesetz beruhenden Leistung unter Anwendung der am 1. Juli 1990 im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet geltenden rentenrechtlichen Vorschriften über die Erbringung von Leistungen an Berechtigte ins Ausland erforderlich ist.
- (b) Retroactive voluntary contributions according to subparagraph (a) may not exceed the amount necessary to permit payment of benefits based on periods creditable under Article 17A of the Foreign Pensions Law in accordance with the statutory pension provisions on payment of benefits to eligible persons abroad that were applicable in the territory of the Federal Republic of Germany – without the Acceding Territory (Beitrittsgebiet) – on 1 July 1990.
- (b) Une cotisation volontaire rétroactive, aux termes de l'alinéa (a), n'est admise que dans la limite de ce qui est nécessaire aux fins du paiement des prestations basées sur les périodes cotisables tel que prévu à l'article 17A de la Loi sur l'assimilation des droits à pension acquis à l'étranger, en conformité des dispositions législatives relatives à l'assurance-pension portant sur le paiement des prestations aux bénéficiaires à l'étranger, lesquelles étaient en vigueur le 1^{er} juillet 1990, sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, à l'exception du territoire d'adhésion (Beitrittsgebiet).
- c) Abweichend von Buchstabe a Satz 2 können Personen, die bis zum 31. Oktober 1991 das 65. Lebensjahr vollendet haben und durch Nachentrichtung freiwilliger Beiträge nach diesem Abkommen die Voraussetzungen für die Zahlung einer Leistung ins Ausland am 1. Juli 1990 nicht erfüllen, für die Zeit vom 1. Juli 1990 bis längstens 30. November 1991 freiwillige Beiträge nachentrichten, höchstens jedoch in dem Umfang, wie es zur Zahlung der Leistung ins Ausland erforderlich ist; insoweit kann der Versicherungsfall auf einen Zeitpunkt nach Vollendung des 65. Lebensjahrs hinausgeschoben werden.
- (c) Notwithstanding the second sentence of subparagraph (a), persons who attained age 65 on or before 31 October 1991, and who, on 1 July 1990, do not meet the requirements for payment of benefits abroad through retroactive voluntary contributions pursuant to this Agreement, may pay voluntary contributions for the period from 1 July 1990, to 30 November 1991, but in an amount no greater than that which is necessary for the payment of the benefit abroad; for this purpose, the date of eligibility may be deferred to a point in time after attainment of age 65.
- (c) Nonobstant la deuxième phrase de l'alinéa (a), les personnes qui avaient atteint l'âge de 65 ans au 31 octobre 1991 inclusive-ment et qui, le 1^{er} juillet 1990, ne remplissaient pas les conditions autorisant le paiement de prestations à l'étranger par le truchement de cotisations volontaires rétroactives, aux termes du présent Accord peuvent payer des cotisations volontaires pour la période comprise entre le 1^{er} juillet 1990 et le 30 novembre 1991, dans la limite, toutefois, de ce qui est nécessaire aux fins du paiement des prestations à l'étranger; à cette fin, la date d'admissibilité peut être remise à une date postérieure au 65^e anniversaire de naissance.
- d) Beiträge sind in Höhe von 43,19 Euro (84,48 Deutsche Mark) für jeden Kalendermonat zu entrichten; dabei können die nachzuentrichtenden Beiträge mit der zu leistenden Rentennachzahlung verrechnet werden. Bei der Errechnung der für den Versicherten maßgebenden deutschen Rentenbemessungsgrundlage sind für die nachentrichteten Beiträge die Werte des Jahres 1994
- (d) Contributions shall be paid in an amount of 43.19 Euro (84.48 Deutsche Mark) for each calendar month; for this purpose, the amount of retroactive voluntary contributions to be paid may be set off against the amount of any resulting benefits that are payable retroactively. For the computation of the insured person's relevant German pension computation base,
- (d) Les cotisations doivent être versées à concurrence de 43,19 euros (84,48 Deutsche Mark) par mois civil; à cet effet, le montant des cotisations volontaires rétroactives à payer peut être décompté de celui de toute prestation payable rétroactivement. Pour les fins du calcul de la base de calcul de la pension allemande applicable à l'assuré, on applique les valeurs de l'an-

- zugrunde zu legen.
- e) Zur Ermittlung der Leistungshöhe sind die am 1. Juli 1990 im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet geltenden rentenrechtlichen Vorschriften einschließlich derjenigen über die Erbringung von Leistungen an Berechtigte im Ausland in Verbindung mit diesem Abkommen anzuwenden. Die Vorschriften über die Umwertung der Rente in persönliche Entgeltpunkte (§ 307 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch) finden entsprechend Anwendung. Der Monatsbetrag der ins Ausland zu zahlenden Rente ergibt sich aus dem Rentenartfaktor sowie
- i) den persönlichen Entgeltpunkten für die nach Satz 1 zu berücksichtigenden Beitragszeiten nach § 17a Fremdrentengesetz; dies gilt mit der Maßgabe, dass diese mit dem aktuellen Rentenwert (Ost), höchstens jedoch mit dem 0,7-fachen des aktuellen Rentenwerts, vervielfacht werden, wobei für die Zeit vom 1. Juli 1990 bis zum 31. Dezember 1990 ein Rentenwert von 8,16 Euro (15,96 Deutsche Mark), für die Zeit vom 1. Januar 1991 bis zum 30. Juni 1991 ein Rentenwert von 9,39 Euro (18,36 Deutsche Mark), für die Zeit vom 1. Juli 1991 bis zum 31. Dezember 1991 ein Rentenwert von 10,79 Euro (21,11 Deutsche Mark) gilt,
- ii) den persönlichen Entgeltpunkten für die nach den Buchstaben b und c zu berücksichtigenden Beitragszeiten, vervielfacht mit dem aktuellen Rentenwert, der in dem Jahr, für das die Rentenleistung erfolgt, jeweils maßgebend ist, wobei für Zeiten vor dem 1. Juli 1995 ein Betrag von 23,52 Euro (46,00 Deutsche Mark) zugrunde zu legen ist, und
- the values for the year 1994 shall be applied to the retroactively paid contributions.
- (e) For purposes of computing the benefit amount, the statutory pension provisions applicable within the territory of the Federal Republic of Germany – without the Acceding Territory – on 1 July 1990, including the provisions on benefit payments to eligible persons abroad, shall be applied, together with this Agreement. The provisions on revaluation of pensions based on Personal Remuneration Points (Article 307 of Volume VI of the Social Law Code) shall be applied accordingly. The monthly amount of the benefit that is to be paid abroad shall be derived from the Pension Category Factor, as well as
- (i) the Personal Remuneration Points for contribution periods under Article 17A of the Foreign Pensions Law that are to be considered in accordance with the first sentence of this subparagraph (e); provided, however, that these shall be multiplied by the Present Pension Value (East) – but not more than 0.7 times the Present Pension Value – and a Pension Value of 8.16 Euro (15.96 Deutsche Mark) shall apply for the period from 1 July 1990, to 31 December 1990, a Pension Value of 9.39 Euro (18.36 Deutsche Mark) shall apply for the period from 1 January 1991, to 30 June 1991, and a Pension Value of 10.79 Euro (21.11 Deutsche Mark) shall apply for the period from 1 July 1991, to 31 December 1991;
- (ii) the Personal Remuneration Points for contribution periods to be considered according to subparagraphs (b) and (c) multiplied by the Present Pension Value that is applicable in the year for which the pension is to be paid, with the amount of 23.52 Euro (46.00 Deutsche Mark) being used for periods prior to 1 July 1995; and
- née 1994 aux cotisations payées rétroactivement.
- (e) Pour les fins du calcul du montant de la prestation, il convient d'appliquer, conjointement avec les dispositions du présent Accord, les dispositions législatives et réglementaires relatives à l'assurance-pension en vigueur le 1^{er} juillet 1990, sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, à l'exception du territoire d'adhésion, y compris celles qui concernent le paiement des prestations aux bénéficiaires admissibles domiciliés à l'étranger. Les dispositions relatives à la réévaluation des pensions basées sur les points de rémunération personnels (article 307 du Livre VI du Code social) s'appliquent par analogie. Le montant mensuel de la prestation payable à l'étranger est déterminé à partir du facteur du type de pension, ainsi que:
- (i) des points de rémunération personnels pour les périodes de cotisation telles que prévues à l'article 17A de la Loi sur l'assimilation des droits à pension acquis à l'étranger qui doivent être pris en compte ainsi que le prévoit la première phrase de cet alinéa (e) étant attendu, toutefois, que ceux-ci doivent être multipliés par la valeur actuelle de la pension (Est), ce multiplicateur ne pouvant toutefois pas dépasser la valeur actuelle de la pension multipliée par 0,7, la valeur de la pension applicable pour la période comprise entre le 1^{er} juillet 1990 et le 31 décembre 1990 étant de 8,16 euros (15,96 Deutsche Mark), celle applicable pour la période comprise entre le 1^{er} janvier 1991 et le 30 juin 1991 étant de 9,39 euros (18,36 Deutsche Mark) et celle applicable pour la période entre le 1^{er} juillet 1991 et le 31 décembre 1991 étant de 10,79 euros (21,11 Deutsche Mark);
- (ii) les points de rémunération personnels pour les périodes de cotisation à prendre en compte aux termes des alinéas (b) et (c), multipliés par la valeur actuelle de la pension applicable au cours de l'année au titre de laquelle la pension doit être versée, le montant applicable pour les périodes antérieures au 1^{er} juillet 1995 s'élevant à 23,52 euros (46,00 Deutsche Mark), et

- iii) den übrigen persönlichen Entgeltpunkten, vervielfacht mit dem aktuellen Rentenwert, der in dem Jahr, für das die Rentenleistung erfolgt, jeweils maßgebend ist, wobei für Zeiten vor dem 1. Juli 1991 ein Betrag von 20,24 Euro (39,58 Deutsche Mark) zugrunde zu legen ist.
- (iii) the remaining Personal Remuneration Points multiplied by the Present Pension Value that is applicable in the year for which the pension is to be paid, with the amount of 20.24 Euro (39.58 Deutsche Mark) being used for periods prior to 1 July 1991.
- (iii) les autres points de rémunération personnels, multipliés par la valeur actuelle de la pension applicable au cours de l'année au titre de laquelle la pension doit être versée, le montant applicable pour les périodes antérieures au 1^{er} juillet 1991 s'élevant à 20,24 euros (39,58 Deutsche Mark).
- f) Die Buchstaben a bis e finden nur auf Berechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt vor dem 1. Juli 1990 in Kanada begründet haben, Anwendung.
- (f) Subparagraphs (a) through (e) shall only apply with respect to eligible persons who established ordinary residence in Canada before 1 July 1990.
- (f) Les alinéas (a) à (e) ne s'appliquent qu'aux bénéficiaires ayant élu domicile au Canada, avant le 1^{er} juillet 1990.
- g) Die Buchstaben a bis f gelten für die Hinterbliebenen der unter Buchstabe a bezeichneten Personen entsprechend für die Leistungen an Hinterbliebene, auch wenn der Tod des Versicherten bis zum Ablauf der Nachentrichtungsfrist eingetreten ist. Dies gilt auch für Leistungen an rentenberechtigte frühere Ehegatten und im Fall des Wiederauflebens der Hinterbliebenrente.
- (g) For purposes of payment of survivors benefits, subparagraphs (a) through (f) shall apply accordingly to survivors of persons described in subparagraph (a), even if the insured person dies prior to the expiration of the time limit for retroactive voluntary contributions. This shall also apply in the case of benefits for former spouses with pension rights and in the case of reinstated survivors pensions.
- (g) En ce qui concerne le paiement des prestations aux survivants, les dispositions des alinéas (a) à (f) s'appliquent, par analogie, aux survivants des personnes décrites à l'alinéa (a), même si le décès de l'assuré devait survenir avant l'expiration du délai de versement des cotisations volontaires rétroactives. Cette mesure s'applique également aux prestations payables aux anciens conjoints ayant droit à une pension et dans le cas d'une reprise du paiement des pensions de survivant.
- h) Die Nachentrichtung nach dieser Nummer muss innerhalb von vierundzwanzig Kalendermonaten nach Inkrafttreten dieser Nummer beantragt werden. Der Antrag ist bei dem Versicherungsträger zu stellen, an den der letzte deutsche Beitrag gezahlt wurde oder als gezahlt gilt und der für die Leistungsfeststellung zuständig ist. Wurde der letzte deutsche Beitrag an den Träger der knappschaftlichen Rentenversicherung gezahlt, so kann eine Nachentrichtung nur zur Rentenversicherung der Arbeiter oder der Angestellten erfolgen. Die Beiträge sind an den für den Antrag zuständigen Versicherungsträger zu zahlen.
- (h) An application to pay retroactive voluntary contributions according to this point must be filed within 24 calendar months following the entry into force of this point. The application must be filed with the social insurance institution to which the last German contribution was paid or deemed to have been paid, and which is competent for adjudicating the benefit claim. If the last German contribution was paid to an institution of the miners pensions insurance system, retroactive voluntary contributions may only be paid to the wage earners or salaried employees insurance system. The contributions shall be paid to the social insurance institution that is competent to accept and process the application.
- (h) Toute demande de paiement de cotisations volontaires rétroactives, prévue au présent point, doit être présentée dans les 24 mois civils suivant l'entrée en vigueur du présent point. La demande doit être présentée auprès de l'institution d'assurance sociale à laquelle la dernière cotisation allemande a été versée ou est réputée l'avoir été, celle-ci étant également responsable de la détermination de la prestation. Si la dernière cotisation allemande a été versée à une institution compétente de l'assurance-pension des travailleurs des mines, les cotisations volontaires rétroactives ne peuvent être effectuées qu'au profit de l'assurance-pension des ouvriers ou des employés salariés. Les cotisations doivent être versées à l'institution d'assurance sociale compétente à accepter la demande et à la traiter.
- i) Anträge nach Buchstabe h gelten als rechtzeitig gestellte Anträge auf Rente. Rentenleistungen nach dieser Nummer werden vom 1. Juli 1990 an geleistet, wenn bis zu diesem Zeitpunkt der Versicherungsfall eingetreten ist und die am 1. Juli 1990 geltenden Anspruchsvoraussetzungen für die Rente erfüllt sind. Tritt der Versicherungsfall nach dem 30. Juni 1990 ein, so werden die Rentenleistungen nach dieser Nummer
- (i) Applications under subparagraph (h) shall be considered timely filed applications for benefits. Benefits resulting from this point shall be paid beginning 1 July 1990, if the event giving rise to eligibility occurs prior to this date and the benefit eligibility requirements applicable on 1 July 1990, are met. If the event giving rise to eligibility occurs after 30 June 1990, benefits resulting from this point shall be
- (i) Les demandes présentées en vertu de l'alinéa (h) doivent être traitées comme des demandes de prestations dûment présentées dans les délais requis. Les prestations versées aux termes du présent point sont versées à compter du 1^{er} juillet 1990, si l'événement donnant lieu à l'admissibilité est survenu avant cette date et si les exigences relatives à l'admissibilité aux prestations en vigueur le 1^{er}

von dem Kalendermonat an geleistet, der dem Monat folgt, in dem der Versicherungsfall eingetreten ist und in dem die am 1. Juli 1990 geltenden Anspruchsvoraussetzungen für die Rente erfüllt sind; eine Hinterbliebenenrente wird vom Todestag an geleistet, wenn an den Versicherten eine Rente im Sterbemonat nicht zu leisten ist.

paid beginning with the calendar month following the month in which the event giving rise to eligibility occurs and the benefit eligibility requirements applicable on 1 July 1990, are met; a survivors benefit shall be paid from the date of death if a benefit was not payable to the insured person for the month of death.

juillet 1990 sont remplies. Si l'événement ouvrant droit à l'admissibilité est survenu après le 30 juin 1990, les prestations prévues aux termes du présent point sont versées à compter du mois civil suivant celui au cours duquel l'événement a eu lieu et où les exigences relatives à l'admissibilité aux prestations applicables le 1^{er} juillet 1990 ont été remplies; si des prestations n'étaient pas payables à l'assuré pour le mois du décès, les prestations de survivant sont versées à compter de la date du décès.

j) Die Buchstaben h und i gelten auch für Personen, deren Rente bereits vor Inkrafttreten dieser Nummer festgestellt worden ist. Dabei werden mindestens die bisherigen persönlichen Entgeltpunkte zugrunde gelegt.“

(j) Subparagraphs (h) and (i) shall also apply with respect to persons whose pensions were awarded prior to the entry into force of this point. In this case, the amount of Personal Remuneration Points shall at least equal the amount previously considered.”

(j) Les alinéas (h) et (i) s'appliquent également aux personnes dont la pension a été déterminée avant l'entrée en vigueur du présent point. Dans ce cas, le nombre de points de rémunération personnels doit à tout le moins être égal au nombre préalablement crédité.»

(17) Nummer 14 des Schlussprotokolls zum Abkommen wird gestrichen.

(17) Point 14 of the Final Protocol to the Agreement is deleted.

(17) Le point 14 du Protocole final de l'Accord est supprimé.

Artikel 2

(1) Dieses Zusatzabkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Berlin ausgetauscht.

(2) Dieses Zusatzabkommen tritt am ersten Tag des vierten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

(3) Artikel 14 Buchstabe a Ziffer ii des Abkommens in der Fassung des Artikels 1 Absatz 5 dieses Zusatzabkommens ist rückwirkend vom 3. Oktober 1990 an anzuwenden.

(4) Artikel 1 Absatz 16 dieses Zusatzabkommens ist rückwirkend vom 1. Juli 1990 an anzuwenden.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Zusatzabkommen unterschrieben.

Geschehen zu Toronto am 27. August 2002 in zwei Urschriften, jede in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Article 2

(1) This Supplementary Agreement shall be subject to ratification. The instruments of ratification shall be exchanged in Berlin as soon as possible.

(2) This Supplementary Agreement shall enter into force on the first day of the fourth month following the final day of the month in which the instruments of ratification are exchanged.

(3) Article 14(a)(ii) of the Agreement as amended by Article 1(5) of this Supplementary Agreement shall be applied retroactively as from 3 October 1990.

(4) Article 1(16) of this Supplementary Agreement shall be applied retroactively as from 1 July 1990.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized, have signed this Supplementary Agreement.

Done at Toronto on the 27th day of August 2002, in two copies, in the German, English and French languages, each text being equally authentic.

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany
Pour la République fédérale d'Allemagne
Christian Pauls

Für Kanada
For Canada
Pour le Canada
Jane Stewart

Article 2

(1) Le présent Accord supplémentaire sera ratifié. Les instruments de ratification seront échangés à Berlin aussitôt que possible.

(2) Le présent Accord supplémentaire entre en vigueur le premier jour du quatrième mois qui suit le dernier jour du mois de l'échange des instruments de ratification.

(3) L'article 14 (a) (ii) de l'Accord modifié par l'article 1(5) du présent Accord supplémentaire est appliqué rétroactivement au 3 octobre 1990.

(4) L'article 1(16) du présent Accord supplémentaire est appliqué rétroactivement au 1^{er} juillet 1990.

En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Accord supplémentaire.

Fait à Toronto le 27^{ième} jour d'août 2002, en deux exemplaires, en allemand, en français, et en anglais, chaque texte faisant également foi.

**Gesetz
zu dem Abkommen vom 12. September 2002
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Slowakischen Republik
über Soziale Sicherheit**

Vom 18. Juli 2003

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Folgenden in Berlin am 12. September 2002 unterzeichneten zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik über Soziale Sicherheit,
2. der Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 12. September 2002 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik über Soziale Sicherheit.

Das Abkommen und die Durchführungsvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vereinbarungen zur Durchführung des Abkommens sowie Änderungen der in Artikel 1 Nr. 2 genannten Durchführungsvereinbarung in Kraft zu setzen. Im Übrigen wird die Bundesregierung ermächtigt, die zur Durchführung des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Regelungen zu treffen. Dabei können zur Anwendung und Durchführung des Abkommens insbesondere über folgende Gegenstände Regelungen getroffen werden:

1. Aufklärungs-, Anzeige- und Mitteilungspflichten sowie das Bereitstellen von Beweismitteln zwischen den in Artikel 17 Abs. 1 des Abkommens genannten Stellen sowie zwischen diesen und den betroffenen Personen,
2. das Ausstellen, die Vorlage und Übermittlung von Bescheinigungen sowie die Verwendung von Vordrucken,
3. das Verfahren beim Erbringen von Geldleistungen,
4. die Zuständigkeit der Versicherungsträger oder anderer in Artikel 17 Abs. 1 des Abkommens genannten Stellen,
5. die gegenseitige Umrechnung von Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Tage, an denen das Abkommen nach seinem Artikel 31 Abs. 2 und die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens nach ihrem Artikel 9 Abs. 1 in Kraft treten, sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 18. Juli 2003

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin
für Gesundheit und Soziale Sicherung
Ulla Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Slowakischen Republik
über Soziale Sicherheit

Zmluva
medzi Spolkovou republikou Nemecko
a Slovenskou republikou
o sociálnom zabezpečení

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Slowakische Republik –

Spolková republika Nemecko
a
Slovenská republika –

in dem Wunsch, ihre Beziehungen im Bereich der Sozialen Sicherheit zu regeln –

v snahe upraviť vzťahy v oblasti sociálneho zabezpečenia sa dohodli takto:

sind wie folgt übereingekommen:

Teil I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke

1. „Hoheitsgebiet“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland,
in Bezug auf die Slowakische Republik
das Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik;
2. „Staatsangehöriger“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
einen Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
in Bezug auf die Slowakische Republik
einen Staatsangehörigen der Slowakischen Republik;
3. „Rechtsvorschriften“
die Gesetze, Verordnungen und sonstigen allgemein verbindlichen Vorschriften, die sich auf die vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 jeweils erfassten Zweige und Systeme der Sozialen Sicherheit beziehen;
4. „zuständige Behörde“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung,
in Bezug auf die Slowakische Republik
das Ministerium für Arbeit, soziale Angelegenheiten und Familie der Slowakischen Republik;
5. „Träger“
die Einrichtung oder die Behörde, der die Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften obliegt;

Prvá časť

Všeobecné ustanovenia

Článok 1

Definovanie pojmov

(1) Na účely tejto zmluvy nižšie uvedené pojmy majú tento význam:

1. „územie“
vo vzťahu k Spolkovej republike Nemecko výsostné územie Spolkovej republiky Nemecko,
vo vzťahu k Slovenskej republike územie Slovenskej republiky,
2. „štátny občan“
vo vzťahu k Spolkovej republike Nemecko Nemca podľa Základného zákona Spolkovej republiky Nemecko,
vo vzťahu k Slovenskej republike štátneho občana Slovenskej republiky,
3. „právne predpisy“
zákony, nariadenia a ostatné všeobecne záväzné predpisy, ktoré sa vzťahujú na odvetvia a systémy sociálneho zabezpečenia určujúce vecný rozsah zmluvy uvedené v článku 2 odsek 1,
4. „príslušný úrad“
vo vzťahu k Spolkovej republike Nemecko, Spolkové ministerstvo pre prácu a sociálny poriadok
vo vzťahu k Slovenskej republike Ministerstvo práce, sociálnych vecí a rodiny Slovenskej republiky,
5. „nositeľ“
inštitúcia alebo úrad, ktorému patrí vykonávanie právnych predpisov uvedených v článku 2 odsek 1, ktorým sa určuje vecný rozsah zmluvy,

6. „Versicherungszeiten“

Beitragszeiten und Beschäftigungszeiten, die in den Rechtsvorschriften, nach denen sie zurückgelegt wurden, als solche bestimmt sind, und sonstige nach diesen Rechtsvorschriften zu berücksichtigende Zeiten;

7. „Leistung“

eine Rente oder eine andere Geldleistung einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse und Erhöhungen.

(2) Andere Begriffe in diesem Abkommen haben die Bedeutung, die sie nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des betreffenden Vertragsstaats haben.

Artikel 2**Sachlicher Geltungsbereich**

(1) Dieses Abkommen bezieht sich

1. auf die slowakischen Rechtsvorschriften über die Sozialversicherung im Umfang folgender Leistungen:

- a) Altersrente,
- b) Invalidenrente,
- c) Teilinvalidenrente,
- d) Witwenrente,
- e) Witwerrente,
- f) Waisenrente;

2. auf die deutschen Rechtsvorschriften über die

- a) Rentenversicherung,
- b) hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
- c) Alterssicherung der Landwirte,
- d) Unfallversicherung in Bezug auf Renten und einmalige Geldleistungen.

(2) Sind nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats außer den Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens auch die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung erfüllt, so lässt der Träger dieses Vertragsstaats bei Anwendung dieses Abkommens das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung unberücksichtigt. Dies gilt nicht, soweit das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung Versicherungsleistungen enthält, nach denen Versicherungszeiten endgültig in die Last eines Vertragsstaats übergegangen oder aus der Last eines Vertragsstaats abgegeben worden sind.

(3) Dieses Abkommen gilt auch für alle Rechtsvorschriften, die die in den Absätzen 1 und 2 angeführten Rechtsvorschriften ändern, ergänzen oder ersetzen. Es gilt auch für künftige Rechtsvorschriften, mit denen andere Arten von Leistungen oder neue Kategorien von Leistungsempfängern eingeführt werden, es sei denn, dass der Vertragsstaat, der diese Rechtsvorschriften erlässt, dem anderen Vertragsstaat schriftlich innerhalb von 90 Tagen nach Verkündung dieser Rechtsvorschriften etwas anderes mitteilt.

Artikel 3**Persönlicher Geltungsbereich**

Dieses Abkommen bezieht sich auf

1. Staatsangehörige der Vertragsstaaten,
2. Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und des Protokolls vom 31. Januar 1967 zu dem genannten Abkommen,
3. Staatenlose im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens vom 28. September 1954 über die Rechtsstellung der Staatenlosen

als unmittelbar erfasste Personen;

6. „doby poistenia“

doby platenia príspevkov a doby zamestnania, ktoré sa za také považujú podľa právnych predpisov, podľa ktorých boli získané a iné zohľadniteľné doby podľa týchto právnych predpisov,

7. „dávka“

dôchodok alebo iná peňažná dávka vrátane všetkých príplatkov, príspevkov a zvýšení.

(2) Iné pojmy v tejto zmluve majú význam, ktorý im patrí podľa uplatňovaných právnych predpisov príslušného zmluvného štátu.

Článok 2**Vecný rozsah**

(1) Táto zmluva sa vzťahuje

1. na slovenské právne predpisy o sociálnom zabezpečení v rozsahu týchto dávok:

- a) starobný dôchodok,
- b) invalidný dôchodok,
- c) čiastočný invalidný dôchodok,
- d) vdovský dôchodok,
- e) vdovecký dôchodok,
- f) sirotsky dôchodok,

2. na nemecké právne predpisy o

- a) dôchodkovom poistení,
- b) pripoistení hutníkov,
- c) starobnom poistení poľnohospodárov,
- d) úrazovom poistení vo vzťahu k dôchodkom a jednorázovým peňažným dávkam.

(2) Ak podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu sú okrem podmienok pre uplatňovanie tejto zmluvy splnené aj podmienky pre uplatňovanie inej zmluvy alebo nadštátnej právnej úpravy, nositeľ tohto zmluvného štátu pri uplatňovaní tejto zmluvy neprihliada na inú zmluvu alebo nadštátnu právnu úpravu. Toto neplatí, ak iná zmluva alebo nadštátna právna úprava obsahuje ustanovenia o poistných bremenách, podľa ktorých doby poistenia definitívne prešli na t'archu jedného zmluvného štátu alebo boli odovzdané z t'archy jedného zmluvného štátu.

(3) Táto zmluva sa vzťahuje aj na všetky právne predpisy meniace, dopĺňajúce alebo nahrádzajúce právne predpisy uvedené v odsekoch 1 a 2. Vzťahuje sa aj na budúce právne predpisy, ktorými budú zavedené iné druhy dávok alebo nové kategórie poberateľov dávok, ibaže by zmluvný štát, ktorý tieto právne predpisy vydal druhému zmluvnému štátu do deväťdesiatich dní od vydania týchto právnych predpisov písomne neoznámil niečo iné.

Článok 3**Osobný rozsah**

Táto zmluva sa vzťahuje na:

1. štátnych občanov zmluvných štátov,
2. utečencov uvedených v článku 1 Dohovoru o právnom postavení utečencov z 28.7.1951 a Protokolu o právnom postavení utečencov z 31.1.1967,
3. osoby bez štátneho občianstva uvedené v článku 1 Dohovoru o právnom postavení osôb bez štátnej príslušnosti z 28.9.1954

ako priamo dotknuté osoby;

4. andere Personen hinsichtlich der Rechte, die sie von einem Staatsangehörigen eines Vertragsstaats, einem Flüchtling oder einem Staatenlosen im Sinne dieses Artikels ableiten,

als mittelbar erfasste Personen;

5. Staatsangehörige eines anderen Staats als eines Vertragsstaats, soweit sie nicht zu den mittelbar erfassten Personen gehören,

als Drittstaatsangehörige.

Artikel 4

Gleichbehandlung

(1) Die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens unmittelbar und mittelbar erfassten Personen, die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats aufhalten, stehen bei Anwendung der Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats dessen Staatsangehörigen gleich.

(2) Leistungen nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats werden den Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaats, die sich außerhalb der Hoheitsgebiete der Vertragsstaaten gewöhnlich aufhalten, unter denselben Voraussetzungen erbracht wie den sich dort gewöhnlich aufhaltenden Staatsangehörigen des ersten Vertragsstaats.

Artikel 5

Gleichstellung der Hoheitsgebiete

Einschränkende Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, nach denen die Entstehung von Ansprüchen auf Leistungen, das Erbringen von Leistungen oder die Zahlung von Leistungen vom gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats abhängen, gelten nicht für die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens unmittelbar oder mittelbar erfassten Personen, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhalten.

Artikel 6

Versicherungspflicht von Arbeitnehmern

Die Versicherungspflicht von Arbeitnehmern richtet sich, soweit die Artikel 7 bis 11 nichts anderes bestimmen, nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet sie beschäftigt sind; dies gilt auch dann, wenn sich der gewöhnliche Aufenthalt oder Sitz des Arbeitgebers im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats befindet.

Artikel 7

Versicherungspflicht bei Entsendung

Wird ein Arbeitnehmer, der in einem Vertragsstaat beschäftigt ist, im Rahmen dieses Beschäftigungsverhältnisses von seinem Arbeitgeber in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats entsandt, um dort eine Arbeit für diesen Arbeitgeber auszuführen, so gelten in Bezug auf diese Beschäftigung während der ersten 24 Kalendermonate allein die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht so weiter, als wäre er noch in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt.

Artikel 8

Versicherungspflicht von Seeleuten

(1) Für die an Bord eines Seeschiffs, das die Flagge eines der beiden Vertragsstaaten führt, beschäftigten Personen gelten die Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats über die Versicherungspflicht.

(2) Wird ein Arbeitnehmer von einem Arbeitgeber mit Sitz in einem Vertragsstaat vorübergehend auf einem unter der Flagge des anderen Vertragsstaats fahrenden Seeschiff beschäftigt, so gelten die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats über die Versicherungspflicht so, als wäre er in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Arbeit-

4. iné osoby ohľadne práv, ktoré odvodzujú od štátneho občana jedného zmluvného štátu, utečenca alebo osoby bez štátneho občianstva podľa tohto článku,

ako nepriamo dotknuté osoby;

5. štátnych občanov iného štátu než zmluvného štátu, ak nepatria k nepriamo dotknutým osobám

ako štátni občania tretích štátov.

Článok 4

Rovnaké zaobchádzanie

(1) Osoby, na ktoré sa priamo alebo nepriamo vzťahuje osobný rozsah tejto zmluvy, a ktoré majú trvalý pobyt na území jedného zmluvného štátu, majú pri uplatňovaní právnych predpisov zmluvného štátu rovnaké postavenie ako jeho štátni občania.

(2) Dávky podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu sa štátnym občanom druhého zmluvného štátu, ktorí majú trvalý pobyt mimo území zmluvných štátov, poskytujú za rovnakých podmienok ako občanom prvého zmluvného štátu, ktorí tam majú trvalý pobyt.

Článok 5

Rovnosť území

Obmedzujúce právne predpisy jedného zmluvného štátu, podľa ktorých vznik nárokov na dávky, poskytovanie dávok alebo vyplácanie dávok závisí od trvalého pobytu na území tohto zmluvného štátu, sa nevzťahujú na osoby priamo alebo nepriamo dotknuté, uvedené v osobnom rozsahu tejto zmluvy, ktoré sa zdržiavajú na území druhého zmluvného štátu.

Článok 6

Povinnosť poistenia zamestnancov

Ak sa v článkoch 7 až 11 neustanovuje inak, povinnosť poistenia zamestnancov sa spravuje podľa právnych predpisov toho zmluvného štátu, na území ktorého vykonávajú zamestnanie; to platí aj vtedy, ak má zamestnávateľ trvalý pobyt alebo sídlo na území druhého zmluvného štátu.

Článok 7

Povinnosť poistenia pri vyslaní

Ak zamestnávateľ vyšle svojho zamestnanca, ktorý je zamestnaný v jednom zmluvnom štáte na územie druhého zmluvného štátu, aby tam v rámci zamestnaneckého vzťahu pre tohto zamestnávateľa vykonával prácu, potom vo vzťahu k tomuto zamestnaniu platia počas prvých 24 kalendárnych mesiacov len právne predpisy o povinnosti poistenia prvého zmluvného štátu, tak ako keby bol nad'alej zamestnaný na jeho území.

Článok 8

Povinnosť poistenia námorníkov

(1) Na osoby, zamestnané na palube námornej lode, ktorá pláva pod vlajkou jedného zo zmluvných štátov sa vzťahujú právne predpisy tohto zmluvného štátu o povinnosti poistenia.

(2) Ak je zamestnanec zamestnávateľ'a so sídlom v jednom zmluvnom štáte prechodne zamestnaný na námornej lodi, plávajúcej pod vlajkou druhého zmluvného štátu, na zamestnanca sa vzťahujú právne predpisy o povinnosti poistenia prvého zmluvného štátu tak, ako keby bol zamestnaný na jeho území. Toto platí za predpokladu, ak zamestnanec má trvalý

nehmer seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet des ersten Vertragsstaats hat und der Arbeitgeber nicht Eigentümer des Seeschiffs ist.

Artikel 9

Versicherungspflicht anderer Personen

Die Bestimmungen der Artikel 6 bis 8 über die Versicherungspflicht gelten entsprechend für Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auf die sich jedoch die vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften beziehen.

Artikel 10

Versicherungspflicht von Beschäftigten bei diplomatischen und konsularischen Vertretungen

(1) Wird ein Staatsangehöriger eines Vertragsstaats von diesem oder von einem Mitglied einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung dieses Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats beschäftigt, so gelten für die Dauer der Beschäftigung in Bezug auf die Versicherungspflicht die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats so, als wäre er dort beschäftigt.

(2) Hat sich ein in Absatz 1 genannter Arbeitnehmer vor Beginn der Beschäftigung zuletzt gewöhnlich in dem Vertragsstaat, in dem er beschäftigt ist, aufgehalten, so kann er binnen sechs Monaten nach Beginn der Beschäftigung in Bezug auf die Versicherungspflicht die Anwendung der Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dem er beschäftigt ist, wählen. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Die gewählten Rechtsvorschriften gelten vom Tage der Erklärung an.

(3) Beschäftigt die diplomatische oder konsularische Vertretung eines Vertragsstaats Personen, für die die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats gelten, so hat die diplomatische oder konsularische Vertretung die Verpflichtungen, die dem örtlichen Arbeitgeber gemäß den genannten Rechtsvorschriften obliegen, einzuhalten.

Artikel 11

Ausnahmen von den Bestimmungen über die Versicherungspflicht

Auf gemeinsamen Antrag des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers oder auf Antrag einer anderen in Artikel 9 bezeichneten Person können die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten oder die von ihnen bezeichneten Stellen im gegenseitigen Einvernehmen von den Bestimmungen dieses Abkommens über die Versicherungspflicht abweichen unter der Voraussetzung, dass die betreffende Person den Rechtsvorschriften eines der Vertragsstaaten unterliegt. Bei der Entscheidung sind die Art und die Umstände der Beschäftigung oder selbstständigen Tätigkeit zu berücksichtigen.

Teil II

Besondere Bestimmungen

Kapitel 1

Rentenversicherung

Artikel 12

Zusammenrechnung von Versicherungszeiten und Rentenberechnung

(1) Für den Leistungsanspruch nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften werden auch die Versicherungszeiten berücksichtigt, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats anrechenbar sind und nicht auf dieselbe Zeit entfallen.

pobyt na území prvního zmluvného štátu a zamestnávateľ' nie je majiteľ'om námornej lode.

Článok 9

Povinnosť poistenia ostatných osôb

Ustanovenia článkov 6 až 8 o povinnosti poistenia platia primerane na osoby, ktoré nie sú zamestnancami, na ktoré sa však vzťahujú právne predpisy uvedené v článku 2 odsek 1 vo vecnom rozsahu zmluvy.

Článok 10

Povinnosť poistenia zamestnancov diplomatickej misie a konzulárneho úradu

(1) Ak štátny občan jedného zmluvného štátu vykonáva zamestnanie na území druhého zmluvného štátu na diplomatickej misii alebo konzulárnom úrade alebo u člena diplomatickej misie alebo konzulárneho úradu prvního zmluvného štátu, počas tohto zamestnania sa na neho vzťahujú právne predpisy prvního zmluvného štátu o povinnosti poistenia tak, ako keby tam bol zamestnaný.

(2) Ak mal zamestnanec uvedený v odseku 1 pred začatím zamestnania naposledy trvalý pobyt v zmluvnom štáte, v ktorom je zamestnaný, môže si zvoliť v lehote do 6 mesiacov od začatia zamestnania vo vzťahu k povinnosti poistiť sa, že sa na neho budú vzťahovať právne predpisy zmluvného štátu, na území ktorého je zamestnaný. Vyhlásenie o voľbe právnych predpisov sa musí predložiť zamestnávateľ'ovi. Zvolené právne predpisy sa na neho vzťahujú odo dňa, kedy bolo vykonané takéto vyhlásenie.

(3) Ak diplomatická misia alebo konzulárny úrad jedného zmluvného štátu zamestnáva osoby, na ktoré sa vzťahujú právne predpisy druhého zmluvného štátu, potom diplomatická misia alebo konzulárny úrad je povinný dodržiavať záväzky, ktoré miestnemu zamestnávateľ'ovi vyplývajú z uvedených právnych predpisov.

Článok 11

Výnimky z ustanovení o povinnosti poistenia

Na spoločnú žiadosť zamestnanca a zamestnávateľ'a alebo na žiadosť inej osoby uvedenej v článku 9 príslušné úrady zmluvných štátov alebo nimi určené inštitúcie sa po vzájomnej dohode môžu odchýliť od ustanovení tejto zmluvy o povinnosti poistenia za predpokladu, že príslušná osoba podlieha právnym predpisom jedného zo zmluvných štátov. Pri rozhodovaní sa prihliada na druh a okolnosti zamestnania alebo samostatnej zárobkovej činnosti.

Druhá časť

Osobitné ustanovenia

Prvá kapitola

Dôchodkové poistenie

Článok 12

Započítavanie dôb poistenia a vypočítanie dôchodku

(1) Pri nároku na dávky podľa uplatňovaných právnych predpisov sa zohľadňujú aj tie doby poistenia, ktoré sú na nárok na dávky započítateľ'né podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu, ak sa časove neprekrývajú.

(2) Setzt der Anspruch auf Leistungen bestimmte Versicherungszeiten voraus, werden dafür nur vergleichbare Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats berücksichtigt.

(3) Das Ausmaß der zu berücksichtigenden Versicherungszeiten richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, nach denen sie zurückgelegt worden sind.

(4) Die Berechnung der Rente richtet sich nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des jeweiligen Vertragsstaats, soweit in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist.

Artikel 13

Besonderheiten für den deutschen Träger

(1) Grundlage für die Ermittlung persönlicher Entgeltpunkte sind die Entgeltpunkte, die sich nach den deutschen Rechtsvorschriften ergeben.

(2) Die Bestimmung über die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten nach Artikel 12 Absatz 1 gilt entsprechend für Leistungen, deren Erbringung nach den deutschen Rechtsvorschriften im Ermessen eines Trägers liegt.

(3) Setzt der Anspruch auf Leistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften voraus, dass bestimmte Versicherungszeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt worden sind, und sehen die Rechtsvorschriften ferner vor, dass sich dieser Zeitraum durch bestimmte Tatbestände oder Versicherungszeiten verlängert, so werden für die Verlängerung auch Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats oder vergleichbare Tatbestände im anderen Vertragsstaat berücksichtigt. Vergleichbare Tatbestände sind Zeiten, in denen Invaliditäts- oder Altersrenten oder Leistungen wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Unfallrenten) nach den slowakischen Rechtsvorschriften gezahlt wurden und Zeiten der Kindererziehung in der Slowakischen Republik.

Artikel 14

Besonderheiten für den slowakischen Träger

(1) Entsteht einer Person oder ihren Hinterbliebenen nach den slowakischen Rechtsvorschriften ein Anspruch auf eine Leistung allein aufgrund von Versicherungszeiten, die sie nach den slowakischen Rechtsvorschriften zurückgelegt hat, so berechnet der slowakische Träger diese Leistung ohne Rücksicht auf die Dauer der nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten.

(2) Entsteht einer Person oder ihren Hinterbliebenen ein Anspruch auf eine Leistung nach den slowakischen Rechtsvorschriften allein unter Berücksichtigung von nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegten Versicherungszeiten, wird die Leistung wie folgt bestimmt:

1. Der slowakische Träger stellt zunächst fest, ob nach seinen Rechtsvorschriften die betreffende Person unter Berücksichtigung der Summe der Versicherungszeiten die Voraussetzungen für den Leistungsanspruch erfüllt.
2. Ergibt sich nach Nummer 1 ein Anspruch auf eine Leistung, berechnet der slowakische Träger zunächst die theoretische Höhe der Leistung, die der Person zustehen würde, wenn alle nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegten Versicherungszeiten nach den slowakischen Rechtsvorschriften zu berücksichtigen wären.
3. Aufgrund der theoretischen Höhe der Leistung wird vom Träger eine Leistung in der Höhe des Betrags berechnet, der dem Verhältnis der nach den slowakischen Rechtsvorschriften tatsächlich zurückgelegten Versicherungszeiten zu der nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten zurückgelegten Gesamtversicherungszeit entspricht.

(3) Kann der slowakische Träger die Höhe der Leistung nur unter Berücksichtigung der Versicherungszeiten, die nach den

(2) Ak na nárok na dávky sú potrebné určité doby poistenia, zohľadňujú sa na tento účel len porovnateľné doby poistenia podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu.

(3) Rozsah dôb poistenia, ktoré majú byť zohľadnené, sa spravuje právnymi predpismi toho zmluvného štátu, podľa ktorých boli získané.

(4) Vypočítanie dôchodku sa spravuje právnymi predpismi, ktoré sa uplatňujú v príslušnom zmluvnom štáte, ak v tejto zmluve nie je uvedené inak.

Článok 13

Zvláštnosti pre nemeckého nositeľa

(1) Základom pre zistenie osobných mzdových bodov sú mzdové body vyplývajúce z nemeckých právnych predpisov.

(2) Ustanovenie o započítaní dôb poistenia podľa článku 12 odsek 1 platí primerane na dávky, ktorých poskytnutie podľa nemeckých právnych predpisov závisí od zváženia nositeľa.

(3) Ak na nárok na dávky podľa nemeckých právnych predpisov je potrebné, aby určité doby poistenia boli získané v určitom časovom období a ak právne predpisy ďalej predpokladajú, že toto časové obdobie sa na základe určitých skutkových podstát alebo dôb poistenia predlži, tak sa pre predĺženie zohľadnia aj doby poistenia získané podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu alebo porovnateľné skutkové podstaty v druhom zmluvnom štáte. Za porovnateľné skutkové podstaty sa považujú doby, počas ktorých boli vyplácané invalidné alebo starobné dôchodky alebo nemocenské, podpora v nezamestnanosti alebo dávky z dôvodu pracovného úrazu (s výnimkou úrazových dôchodkov) podľa slovenských právnych predpisov a doby starostlivosti o deti v Slovenskej republike.

Článok 14

Zvláštnosti pre slovenského nositeľa

(1) Ak podľa slovenských právnych predpisov vznikne osobe alebo jej pozostalým nárok na dávku len za dobu poistenia získanú podľa slovenských právnych predpisov, slovenský nositeľ vymeria takúto dávku bez ohľadu na dĺžku doby poistenia získanú podľa nemeckých právnych predpisov.

(2) Ak podľa slovenských právnych predpisov vznikne osobe alebo jej pozostalým nárok na dávku len s prihliadnutím na doby poistenia získané podľa právnych predpisov oboch zmluvných štátov, určí sa dávka nasledovným spôsobom:

1. Slovenský nositeľ najprv zistí, či podľa jeho právnych predpisov spĺňa príslušná osoba s prihliadnutím na súčet dôb poistenia podmienky nároku na dávku.
2. Ak vznikol nárok na dávku podľa bodu 1, vypočíta slovenský nositeľ najprv teoretickú sumu dávky, ktorá by osobe patrila, keby sa všetky doby poistenia získané podľa právnych predpisov oboch zmluvných štátov zohľadnili podľa slovenských právnych predpisov.
3. Na základe teoretickej sumy dávky vymeria nositeľ dávku v sume zodpovedajúcej pomeru medzi skutočne získanou dobou poistenia podľa slovenských právnych predpisov a celkovými dobami poistenia získanými podľa právnych predpisov oboch zmluvných štátov.

(3) Ak slovenský nositeľ môže vypočítať sumu dávky len s prihliadnutím na doby poistenia získané podľa slovenských

slowakischen Rechtsvorschriften zurückgelegt wurden, berechnen, wird die Bestimmung des Absatzes 2 nicht angewandt.

(4) Das durchschnittliche Monatsentgelt, das erforderlich ist, um die Rentenhöhe festzulegen, wird nach den slowakischen Rechtsvorschriften berechnet.

(5) Wird dem Bezieher einer Leistung aus der slowakischen Rentenversorgung gleichzeitig eine Leistung anderer Art aus der deutschen Sozialversicherung oder nach anderen innerstaatlichen deutschen Gesetzen gezahlt, erfolgt keine Verminderung der Leistung aus der slowakischen Rentenversorgung wegen Zusammentreffens der Leistungen.

Kapitel 2 Unfallversicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten)

Artikel 15 Berücksichtigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

(1) Sehen die Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vor, dass bei der Bemessung des Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit oder der Feststellung des Leistungsanspruchs infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit im Sinne dieser Rechtsvorschriften andere Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten zu berücksichtigen sind, so gilt dies auch für die unter die Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats fallenden Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, als ob sie unter die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats gefallen wären. Den zu berücksichtigenden Arbeitsunfällen stehen solche gleich, die nach anderen Vorschriften als Unfälle oder andere Entschädigungsfälle zu berücksichtigen sind.

(2) Der zur Entschädigung des eingetretenen Versicherungsfalles zuständige Träger setzt seine Leistung nach dem Grad der durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit eingetretenen Minderung der Erwerbsfähigkeit fest, den er nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften zu berücksichtigen hat.

Artikel 16 Berücksichtigung gesundheitsgefährdender Beschäftigungen

(1) Für den Leistungsanspruch aufgrund einer Berufskrankheit berücksichtigt der Träger eines Vertragsstaats auch Beschäftigungen, die bei Anwendung der Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats ausgeübt wurden und ihrer Art nach geeignet waren, diese Krankheit zu verursachen (gesundheitsgefährdende Beschäftigung). Besteht dabei nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten ein Leistungsanspruch, so werden die Sachleistungen und die Geldleistungen mit Ausnahme der Rente nur nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats erbracht, in dessen Hoheitsgebiet sich die berechtigte Person gewöhnlich aufhält. Besteht nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Anspruch auf Rente aus der Unfallversicherung, so hat der Träger dieses Vertragsstaats nur den Teil zu erbringen, der dem Verhältnis der Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigungen bei Anwendung der Rechtsvorschriften des eigenen Vertragsstaats zur Dauer der gesundheitsgefährdenden Beschäftigungen bei der Anwendung der Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten entspricht.

(2) Absatz 1 gilt auch für die Neufeststellung eines Leistungsanspruchs aufgrund einer Verschlimmerung einer Berufskrankheit. Beruht diese auf der erneuten Ausübung einer gesundheitsgefährdenden Beschäftigung, besteht Anspruch auf Rente für die Verschlimmerung nur nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, unter dessen Rechtsvorschriften diese Beschäftigung ausgeübt wurde.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für Leistungen an Hinterbliebene.

právných predpisov, nepoužije ustanovenie odseku 2.

(4) Priemerný mesačný zárobok, ktorý je potrebný na určenie výšky dôchodku sa vypočíta podľa slovenských právnych predpisov.

(5) Ak sa poberateľovi dávky zo slovenského dôchodkového zabezpečenia vypláca súčasne dávka iného druhu z nemeckého sociálneho poistenia alebo podľa iných nemeckých vnútroštátnych zákonov, zníženie dávky vyplácanej zo slovenského dôchodkového zabezpečenia sa z dôvodu súbehu nevykoná.

Druhá kapitola Úrazové poistenie (Pracovné úrazy a choroby z povolania)

Článok 15 Zohl'adenie pracovných úrazov a chorôb z povolania

(1) Ak právne predpisy jedného zmluvného štátu ustanovujú, že pri určení stupňa zníženia pracovnej schopnosti alebo pri určení nároku na dávky v dôsledku pracovného úrazu alebo choroby z povolania je podľa týchto právnych predpisov potrebné zohl'adniť iné pracovné úrazy alebo choroby z povolania, toto platí aj pre pracovné úrazy a choroby z povolania podliehajúce právnym predpisom druhého zmluvného štátu, tak ako keby podliehali právnym predpisom prvého zmluvného štátu. Pracovným úrazom, ktoré treba zohl'adniť sú postavené na roveň také úrazy, ktoré musia byť zohl'adené ako úrazy alebo iné prípady odškodnenia podľa iných predpisov.

(2) Nositeľ príslušný na odškodnenie vzniknutej poistnej udalosti určí svoje plnenie podľa stupňa zníženia pracovnej schopnosti zapríčinennej pracovným úrazom alebo chorobou z povolania, ktorý je povinný zohl'adniť podľa právnych predpisov, ktoré sa na neho vzťahujú.

Článok 16 Zohl'adňovanie zamestnaní ohrozujúcich zdravie

(1) Na nárok na dávku z dôvodu choroby z povolania nositeľ jedného zmluvného štátu zohl'adňuje aj tie zamestnania, ktoré boli vykonávané pri uplatňovaní právnych predpisov druhého zmluvného štátu a ktoré svojím charakterom mohli vyvolať túto chorobu (zamestnanie ohrozujúce zdravie). Ak v tomto prípade podľa právnych predpisov oboch zmluvných štátov vznikol nárok na dávku, budú vecné a peňažné dávky s výnimkou dôchodku poskytované len podľa právnych predpisov toho zmluvného štátu, na území ktorého má osoba trvalý pobyt. Ak podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu vznikol nárok na dôchodok z úrazového poistenia, potom nositeľ tohto zmluvného štátu je povinný poskytnúť len takú časť dôchodku, ktorá zodpovedá pomeru trvania zamestnania ohrozujúceho zdravie pri uplatňovaní právnych predpisov vlastného zmluvného štátu k trvaniu zamestnania ohrozujúceho zdravie podľa právnych predpisov oboch zmluvných štátov.

(2) Odsek 1 platí tiež pre nové určenie nároku na dávku na základe zhoršenia choroby z povolania. Ak toto zhoršenie vyplýva z opätovného vykonávania zdravia ohrozujúceho zamestnania, potom tu existuje nárok na dôchodok z dôvodu zhoršenia len podľa právnych predpisov toho zmluvného štátu, podľa ktorého právnych predpisov sa toto zamestnanie vykonávalo.

(3) Odseky 1 a 2 platia tiež na pozostalostné dávky.

Teil III Verschiedene Bestimmungen

Kapitel 1 Amts- und Rechtshilfe

Artikel 17 Amts- und Rechtshilfe und ärztliche Untersuchungen

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und andere Behörden der Vertragsstaaten leisten einander bei Durchführung dieses Abkommens und der vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften gegenseitige Hilfe, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Die Hilfe ist kostenlos. Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten werden jedoch erstattet.

(2) Absatz 1 Satz 1 gilt auch für ärztliche Untersuchungen. Die Kosten für die Untersuchungen, der Verdienstausfall, die Kosten für Unterbringung zu Beobachtungszwecken, die Reisekosten und sonstige Barauslagen mit Ausnahme der Portokosten sind von der ersuchenden Stelle zu erstatten. Die Kosten werden nicht erstattet, wenn die ärztliche Untersuchung im Interesse der zuständigen Träger beider Vertragsstaaten liegt.

Artikel 18 Anerkennung vollstreckbarer Bescheide

(1) Die vollstreckbaren Bescheide der Träger oder anderer Behörden eines Vertragsstaats über Beiträge und sonstige Forderungen aus der Sozialen Sicherheit werden im anderen Vertragsstaat anerkannt.

(2) Die Anerkennung darf nur versagt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung (*ordre public*) des Vertragsstaats widerspricht, in dem der Bescheid anerkannt werden soll.

(3) Die nach Absatz 1 anerkannten vollstreckbaren Bescheide werden im anderen Vertragsstaat vollstreckt. Das Vollstreckungsverfahren richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die in dem Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet vollstreckt werden soll, für die Vollstreckung der in diesem Staat erlassenen entsprechenden Bescheide gelten. Die Ausfertigung des Bescheides muss mit der Vollstreckungsklausel versehen sein.

(4) Forderungen von Trägern im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats haben beim Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats die gleichen Rechte wie entsprechende Forderungen im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats.

Artikel 19 Schadensersatz- ansprüche des Trägers gegen Dritte

(1) Hat eine Person, die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Leistungen für einen Schaden zu erhalten hat, der im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingetreten ist, nach dessen Vorschriften gegen einen Dritten Anspruch auf Ersatz des Schadens, so geht der Ersatzanspruch auf den Träger des ersten Vertragsstaats nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über; der andere Vertragsstaat erkennt diesen Übergang an.

(2) Hat der Träger eines Vertragsstaats nach dessen Rechtsvorschriften gegen einen Dritten einen ursprünglichen Ersatzanspruch, so erkennt der andere Vertragsstaat dies an.

(3) Stehen Ersatzansprüche hinsichtlich gleichartiger Leistungen aus demselben Schadensfall sowohl einem Träger des einen Vertragsstaats als auch einem Träger des anderen Vertragsstaats zu, so macht der Träger des einen Vertragsstaats auf Antrag des Trägers des anderen Vertragsstaats auch dessen Ersatzanspruch geltend. Der Dritte kann die Ansprüche der bei-

Tretia časť Rôzne ustanovenia

Prvá kapitola Úradná a právna pomoc

Článok 17 Úradná a právna pomoc a lekárske vyšetrenia

(1) Nositeľia, združenia nositeľ'ov a iné úrady zmluvných štátov si pri vykonávaní tejto zmluvy a právnych predpisov uvedených vo vecnom rozsahu v článku 2 odsek 1 vzájomne poskytujú pomoc tak, ako keby išlo o uplatňovanie ich vlastných právnych predpisov. Táto pomoc je bezplatná. Výdavky v hotovosti sa uhrádzajú s výnimkou poštových poplatkov.

(2) Prvá veta odseku 1 platí aj na lekárske vyšetrenia. Náklady na vyšetrenie, ubytovanie na účely pozorovania, cestovné úhrady, strata na zárobku a iné výdavky vyplatené v hotovosti s výnimkou poštovného, uhrádza žiadateľ. Náklady nebudú uhradené, ak je lekárske vyšetrenie v záujme príslušných nositeľ'ov oboch zmluvných štátov.

Článok 18 Uznávanie vykonateľ'ných rozhodnutí

(1) Vykonateľ'né rozhodnutia nositeľ'ov alebo iných úradov jedného zmluvného štátu o príspevkoch a iných pohľadávkach zo sociálneho zabezpečenia sú uznávané druhým zmluvným štátom.

(2) Uznávanie môže byť zamietnuté len ak odporuje verejnému poriadku zmluvného štátu (*ordre public*), v ktorom má byť rozhodnutie uznané.

(3) Vykonateľ'né rozhodnutia uznané podľa odseku 1 sa vykonávajú v druhom zmluvnom štáte. Konanie o výkone rozhodnutia sa spravuje právnymi predpismi, ktoré platia v zmluvnom štáte, na území ktorého majú byť vykonané zodpovedajúce rozhodnutia vydané na vykonanie v tomto štáte. Vyhotovenie rozhodnutia musí byť opatrené doložkou vykonateľ'nosti.

(4) Pohľadávky nositeľ'ov na území jedného zmluvného štátu majú pri exekučnom, konkurznom a vyrovnacom konaní na území druhého zmluvného štátu rovnaké právne postavenie ako príslušné pohľadávky na území tohoto zmluvného štátu.

Článok 19 Nároky nositeľ'a na náhradu škody voči tretím osobám

(1) Ak osoba, ktorá má podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu dostať plnenie za škodu, ktorá vznikla na území druhého zmluvného štátu podľa jeho právnych predpisov, má nárok voči tretej osobe na náhradu škody, potom prechádza tento nárok na náhradu na nositeľ'a prvého zmluvného štátu podľa pre neho platných právnych predpisov; druhý zmluvný štát tento prechod nároku na náhradu škody uzná.

(2) Ak má nositeľ' jedného zmluvného štátu podľa jeho právnych predpisov pôvodný nárok na náhradu škody voči tretej osobe, potom to druhý zmluvný štát uzná.

(3) Ak nároky na náhradu škody týkajúce sa dávok rovnakého druhu z toho istého škodového prípadu patria tak nositeľ'ovi jedného zmluvného štátu, ako aj nositeľ'ovi druhého zmluvného štátu, potom nositeľ' jedného zmluvného štátu na žiadosť nositeľ'a druhého zmluvného štátu uplatní aj jeho nárok na náhradu škody. Tretia osoba môže nároky nositeľ'ov uspokojiť s oslo-

den Träger mit befreiender Wirkung durch Zahlung an den einen oder anderen Träger befriedigen. Im Innenverhältnis sind die Träger anteilig im Verhältnis der von ihnen zu erbringenden Leistungen ausgleichspflichtig.

(4) Soweit der Schadensersatzanspruch einer Person den Anspruch auf Ersatz von Beiträgen zur Sozialversicherung umfasst, geht auch dieser Ersatzanspruch auf den Leistungsträger des ersten Vertragsstaats nach den für ihn geltenden Rechtsvorschriften über.

Artikel 20

Gebühren und Legalisation

(1) Die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vorgesehene Befreiung oder Ermäßigung von Steuern oder Verwaltungsgebühren einschließlich Konsulargebühren sowie die Erstattung von Auslagen für Schriftstücke oder Urkunden, die in Anwendung der Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats vorzulegen sind, erstreckt sich auch auf die entsprechenden Schriftstücke und Urkunden, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats vorzulegen sind.

(2) Urkunden und Schriftstücke, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vorzulegen sind, bedürfen gegenüber Stellen des anderen Vertragsstaats keiner Legalisation oder einer anderen ähnlichen Förmlichkeit.

Artikel 21

Zustellung und Verkehrssprachen

(1) Die Träger, Verbände von Trägern und andere Behörden der Vertragsstaaten können bei der Durchführung dieses Abkommens und der vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften unmittelbar miteinander und mit den beteiligten Personen und deren Vertretern in ihren Amtssprachen verkehren. Rechtsvorschriften über die Zuziehung von Dolmetschern bleiben unberührt. Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, unmittelbar durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden. Satz 3 gilt auch für Bescheide und andere zustellungsbedürftige Schriftstücke, die bei der Durchführung des deutschen Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges und derjenigen Gesetze, die eine entsprechende Anwendung dieses Gesetzes vorsehen, erlassen werden.

(2) Die Träger, Verbände von Trägern und andere Behörden der Vertragsstaaten dürfen Eingaben und Urkunden nicht zurückweisen, weil sie in der Amtssprache des anderen Vertragsstaats abgefasst sind.

Artikel 22

Gleichstellung von Anträgen

(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats bei einer Stelle im anderen Vertragsstaat gestellt worden, die für die Annahme des Antrags auf eine entsprechende Leistung nach den für sie geltenden Rechtsvorschriften zugelassen ist, so gilt der Antrag als bei dem zuständigen Träger gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen und Rechtsbehelfe entsprechend.

(2) Die Anträge, Erklärungen und Rechtsbehelfe sind von der Stelle des einen Vertragsstaats, bei der sie eingereicht worden sind, unverzüglich an die zuständige Stelle des anderen Vertragsstaats weiterzuleiten.

(3) Ein Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich

bodzučujícím účinkom platbou jednému alebo druhému nositeľovi. Nositelia sú vo vnútornom vzťahu povinní sa vzájomne vyrovnat' v pomere nimi poskytovaného plnenia.

(4) Ak nárok určitej osoby na náhradu škody zahŕňa aj nárok na náhradu príspevkov na sociálne poistenie, prechádza aj tento nárok na náhradu škody na nositeľa a plnenia prvého zmluvného štátu podľa a pre neho platných právnych predpisov.

Článok 20

Poplatky a legalizácia

(1) Ak právne predpisy jedného zmluvného štátu ustanovujú oslobodenie od daní, správnych poplatkov vrátane konzulárnych poplatkov alebo ich zníženie a úhradu výdavkov za písomnosti alebo doklady, ktoré je potrebné predložiť pri vykonávaní právnych predpisov tohto zmluvného štátu, toto sa vzťahuje aj na príslušné písomnosti a doklady, ktoré je potrebné predložiť pri vykonávaní tejto zmluvy alebo právnych predpisov druhého zmluvného štátu uvedených vo vecnom rozsahu v článku 2 odsek 1.

(2) Doklady a písomnosti, ktoré je potrebné predložiť pri vykonávaní tejto zmluvy alebo právnych predpisov jedného zmluvného štátu uvedených vo vecnom rozsahu v článku 2 odsek 1 vo vzťahu k pracoviskám druhého zmluvného štátu nevyžadujú legalizáciu alebo iný obdobný formálny úkon.

Článok 21

Doručovanie a dorozumievacie jazyky

(1) Nositelia, združenia nositeľov a iné úrady zmluvných štátov môžu pri vykonávaní tejto zmluvy a právnych predpisov uvedených vo vecnom rozsahu v článku 2 odsek 1 priamo medzi sebou ako aj so zúčastnenými osobami a ich zástupcami komunikovať vo svojich štátnych jazykoch. Právne predpisy o prizývaní tmočníkov týmito nie sú dotknuté. Rozhodnutia alebo iné písomnosti môžu byť doručené priamo osobe zdržiavajúcej sa na území druhého zmluvného štátu doporučene s návratkou. Tretia veta platí aj pre rozhodnutia a iné doručované písomnosti, ktoré sa vydávajú pri vykonávaní nemeckého zákona o zabezpečení obetí vojny a zákonov primerane upravujúcich používanie tohto zákona.

(2) Nositelia, združenia nositeľov a iné úrady zmluvných štátov nemôžu odmietnuť prijatie podaní a dokladov z dôvodu, že tieto sú napísané v štátnom jazyku druhého zmluvného štátu.

Článok 22

Rovnosť žiadostí

(1) Ak bola žiadosť o dávku podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu podaná na mieste v druhom zmluvnom štáte, ktoré je príslušné prijať žiadosť o zodpovedajúcu dávku podľa jeho platných právnych predpisov, potom sa žiadosť považuje za podanú príslušnému nositeľovi. Toto platí primerane pre iné žiadosti, ako aj vyhlásenia a opravné prostriedky.

(2) Žiadosti, vyhlásenia a opravné prostriedky musí inštitúcia jedného zmluvného štátu uvedená v odseku 1, ktorej boli podané, bez meškania postúpiť príslušnej inštitúcii druhého zmluvného štátu.

(3) Žiadosť o dávku podaná podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu sa považuje aj za žiadosť o zodpovedajúcu dávku podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu. Toto neplatí ak žiadateľ výslovne požaduje, aby určenie

beantragt, dass die Feststellung eines Anspruchs auf eine Leistung bei Alter nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats aufgeschoben wird.

Artikel 23

Vertretung durch eine diplomatische oder konsularische Vertretung

Eine diplomatische oder konsularische Vertretung des einen Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats ist berechtigt, auf Antrag des Berechtigten die zur Sicherung und Erhaltung der Rechte der Staatsangehörigen des ersten Vertragsstaats notwendigen Handlungen ohne Nachweis einer Vollmacht vorzunehmen. Sie kann insbesondere bei den Trägern, Verbänden von Trägern, anderen Behörden und Gerichten des anderen Vertragsstaats im Interesse der Staatsangehörigen Anträge stellen, Erklärungen abgeben oder Rechtsbehelfe einbringen.

Artikel 24

Datenschutz

(1) Soweit aufgrund dieses Abkommens nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

1. Die Daten dürfen für die Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften, auf die es sich bezieht, an die danach im Empfängerstaat zuständigen Stellen übermittelt werden. Der Empfängerstaat darf sie für diese Zwecke verarbeiten und nutzen. Eine Weiterübermittlung im Empfängerstaat an andere Stellen oder die Verwendung im Empfängerstaat für andere Zwecke ist im Rahmen des Rechts des Empfängerstaats zulässig, wenn dies Zwecken der sozialen Sicherung einschließlich damit zusammenhängender gerichtlicher Verfahren dient. Dies verhindert jedoch nicht die Weiterübermittlung dieser Daten in Fällen, in denen hierzu nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Empfängerstaats für strafrechtlich geschützte Belange oder für steuerliche Zwecke eine Verpflichtung besteht. Im Übrigen darf die Weiterübermittlung an andere Stellen nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.
2. Der Empfänger unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen in Einzelfällen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem innerstaatlichen Recht des jeweiligen Vertragsstaats geltenden Verbote für die Übermittlung von Daten zu beachten. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nach dem Recht des übermittelnden Staates nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Sie ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung vorzunehmen.
4. Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Informationen sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Im Übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, von dessen Stelle die Auskunft begehrt wird.
5. Hat eine Stelle des einen Vertragsstaats personenbezogene Daten aufgrund dieses Abkommens übermittelt, kann die empfangende Stelle des anderen Vertragsstaats sich im Rahmen ihrer Haftung nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts gegenüber dem Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, dass die übermittelten Daten unrichtig gewesen sind. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von

nároku na dávku v prípade staroby podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu bolo odložené.

Článok 23

Zastupovanie diplomatickou misiou alebo konzulárnym úradom

Diplomatická misia alebo konzulárny úrad jedného zmluvného štátu na území druhého zmluvného štátu je oprávnený na žiadosť oprávnenej osoby vykonať nutné úkony na zabezpečenie a zachovanie práv štátnych občanov prvého zmluvného štátu, pričom sa nemusí preukázať plnou mocou. Tieto môžu v záujme štátnych občanov najmä podávať žiadosti, vydávať vyhlásenia alebo podávať opravné prostriedky u nositeľov, združení nositeľov a na iných úradoch a na súdoch druhého zmluvného štátu.

Článok 24

Ochrana údajov

(1) Ak sa na základe tejto zmluvy podľa ustanovení vnútroštátneho právneho poriadku poskytujú osobné údaje, uplatňujú sa pri dodržaní právnych predpisov platných pre každý zmluvný štát nasledovné ustanovenia:

1. Na účely vykonávania tejto zmluvy a právnych predpisov, na ktoré sa táto zmluva vzťahuje môžu byť údaje odovzdané príslušným miestam v prijímajúcom štáte. Prijímajúci štát ich môže spracovať a použiť na tieto účely. Ich odovzdávanie miestam v prijímajúcom štáte alebo ich využitie na iné účely v prijímajúcom štáte je prípustné len podľa právneho poriadku prijímajúceho štátu, ak to slúži účelom sociálneho zabezpečenia vrátane s tým súvisiacim súdnym konaním. To nebráni odovzdávaniu týchto údajov v prípadoch, ak existuje takáto povinnosť podľa zákonov a iných predpisov prijímajúceho štátu s prihliadnutím na záujmy chránené trestnoprávnymi predpismi alebo na daňové účely. V iných prípadoch sa následné odovzdávanie ďalším miestam môže uskutočniť len s predchádzajúcim súhlasom poskytovajúceho miesta.
2. Prijemca v jednotlivých prípadoch na požiadanie informuje miesto, ktoré odovzdávanie uskutočnilo o využití poskytovaných údajov ako aj o výsledkoch, ktoré sa tým dosiahli.
3. Miesto, ktoré odovzdávanie uskutočnilo, je povinné dohliadať na správnosť poskytovaných údajov ako aj na potrebu a primeranosť vzhľadom na účel, na ktorý sa odovzdanie uskutočnilo. Pri tom je potrebné zohľadniť zákazy odovzdávania údajov, ktoré platia podľa vnútroštátneho právneho poriadku toho ktorého štátu. Ak sa preukáže, že boli poskytnuté nesprávne údaje alebo údaje, ktoré sa podľa právneho poriadku poskytovajúceho štátu nesmú odovzdávať, túto skutočnosť je potrebné bez meškania oznámiť prijímajúcejmu miestu. To je povinné vykonať ich opravu alebo vymazanie.
4. Na žiadosť dotknutej osoby musí jej byť poskytnuté oznámenie, na aký predpokladaný účel sa využívajú poskytované údaje, ktoré sa jej týkajú. Inak sa právo dotknutej osoby na získanie informácie o údajoch, ktoré o nej existujú, spravuje vnútroštátnym právnym poriadkom toho zmluvného štátu, od ktorého miesta sa tieto informácie požadujú.
5. Ak určité miesto jedného zmluvného štátu v súlade s touto zmluvou odovzdalo určité osobné údaje, nemôže sa prijímajúce miesto druhého zmluvného štátu v rámci svojho ručenia podľa vnútroštátneho právneho poriadku odvolávať pri svojej obhajobe voči poškodenému na to, že poskytnuté údaje neboli správne. Ak prijímajúce miesto poskytne náhradu škody z dôvodu škody, ku ktorej došlo v dôsledku použitia nesprávne poskytnutých údajov, v takom prípade miesto,

unrichtig übermittelten Daten verursacht wurde, so erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Gesamtbetrag des geleisteten Ersatzes.

6. Übermittelte personenbezogene Daten sind zu löschen, sobald sie zu dem Zweck, zu dem sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind und kein Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen im Bereich der sozialen Sicherung beeinträchtigt werden.
7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten festzuhalten.
8. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, personenbezogene Daten, die übermittelt werden, wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

(2) Die Bestimmungen des Absatzes 1 gelten für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entsprechend.

Kapitel 2

Durchführung und Auslegung des Abkommens

Artikel 25

Durchführung des Abkommens und Verbindungsstellen

(1) Die Regierungen oder die zuständigen Behörden können die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Vereinbarungen schließen. Die zuständigen Behörden unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden vom sachlichen Geltungsbereich nach Artikel 2 Absatz 1 erfassten Rechtsvorschriften.

(2) Zur Durchführung dieses Abkommens werden hiermit folgende Verbindungsstellen bestimmt:

1. in der Slowakischen Republik
die Sozialversicherungsanstalt Pressburg
(Sociálna poisťovňa, Bratislava);
2. in der Bundesrepublik Deutschland
für die Rentenversicherung der Arbeiter
die Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz,
Landshut,

für die Rentenversicherung der Angestellten
die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

für die knappschaftliche Rentenversicherung
die Bundesknappschaft, Bochum,

für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung
die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken,

für die Unfallversicherung
der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V., Sankt Augustin,

soweit die deutschen gesetzlichen Krankenversicherungsträger an der Durchführung des Abkommens beteiligt sind, die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland, Bonn.

ktoré tieto údaje odovzdalo, uhradí prijímateľovi miestu celkovú sumu poskytnutej náhrady.

6. Poskytnuté osobné údaje musia byť vymazané, ak už nie sú potrebné na účel, na ktorý boli odovzdané a nie je dôvod sa domnievať, že by sa ich vymazaním obmedzili záujmy dotknutej osoby v oblasti sociálneho zabezpečenia, ktoré je potrebné chrániť.
7. Poskytovatelia a prijímateľovia miesta sú povinné evidovať poskytnutie i prijatie osobných údajov.
8. Poskytovatelia a prijímateľovia miesta sú povinné účinne chrániť poskytované osobné údaje pred nepovolaným prístupom, nepovolanou zmenou a nepovolaným zverejnením.

(2) Ustanovenia odseku 1 platia primerane pre prevádzkové a obchodné tajomstvá.

Druhá kapitola

Vykonávanie a výklad zmluvy

Článok 25

Vykonávanie zmluvy a kontaktné miesta

(1) Vlády alebo príslušné úrady môžu na účely vykonávania tejto zmluvy uzavrieť potrebné dohody. Príslušné úrady sa informujú o zmenách a doplnkoch pre ne platných právnych predpisov uvedených vo vecnom rozsahu v článku 2 odsek 1.

(2) Na účely vykonávania tejto zmluvy sa určujú nasledovné kontaktné miesta:

1. v Slovenskej republike
Sociálna poisťovňa, Bratislava
(Sozialversicherungsanstalt, Pressburg)
2. v Spolkovej republike Nemecko
pre dôchodkové poistenie robotníkov
Krajinská poisťovňa Dolné Bavorsko-Horné Falcko, Landshut,
die Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut,

pre dôchodkové poistenie zamestnancov
Spolková poisťovňa pre zamestnancov, Berlín,
die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

pre dôchodkové poistenie baníkov
Spolkové banské bratstvo, Bochum,
die Bundesknappschaft, Bochum,

pre pripoistenie hutníkov
Krajinská poisťovňa pre Sársko, Saarbrücken,
die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken,

pre úrazové poistenie
Hlavný zväz priemyslových profesných združení, registrovaný spolok, Sankt Augustin,
der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V., Sankt Augustin

pokiaľ sa na vykonávaní tejto zmluvy podieľajú nemeckí nositelia zákonného nemocenského poistenia, je to

Nemecké kontaktné miesto Nemocenské poistenie – zahraničie, Bonn.
die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland, Bonn.

(3) Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist innerhalb der Rentenversicherung der Arbeiter die für diese bestimmte Verbindungsstelle für alle Verfahren einschließlich der Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn

1. Versicherungszeiten nach den deutschen und slowakischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anzurechnen sind oder
2. sonstige im Gebiet der Slowakischen Republik zurückgelegte Zeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften über Fremdentrenten anzurechnen sind oder
3. der Berechtigte sich im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik gewöhnlich aufhält oder
4. der Berechtigte sich als slowakischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Vertragsstaaten aufhält.

Dies gilt für Leistungen zur Rehabilitation nur, wenn sie im Rahmen eines laufenden Rentenverfahrens erbracht werden.

(4) Die Zuständigkeit der Bahnversicherungsanstalt und der Seekasse nach den deutschen Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

(5) Die Verbindungsstellen und die in Absatz 4 genannten Stellen werden ermächtigt, unter Beteiligung der zuständigen Behörden unbeschadet des Absatzes 1 für ihren Zuständigkeitsbereich die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen und zweckmäßigen Verwaltungsmaßnahmen zu vereinbaren, einschließlich des Verfahrens über die Erstattung und die Zahlung von Geldleistungen.

(6) Absatz 5 gilt entsprechend für die in Artikel 11 Satz 1 von den zuständigen Behörden bezeichneten Stellen.

Artikel 26

Währung und Umrechnungskurse

Leistungen können von einem Träger eines Vertragsstaats an eine Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, in dessen Währung mit befreiender Wirkung erbracht werden. Im Verhältnis zwischen dem Träger und dem Berechtigten ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, der bei der Übermittlung der Leistung zugrunde gelegt worden ist. Hat ein Träger an den Träger des anderen Vertragsstaats Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des zweiten Vertragsstaats vorzunehmen.

Artikel 27

Erstattungen

(1) Hat der Träger eines Vertragsstaats einer Person Leistungen zu Unrecht erbracht, so kann der zu Unrecht erbrachte Betrag von einer Leistung, auf die die Person nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats Anspruch hat, zugunsten des Trägers des ersten Vertragsstaats einbehalten werden.

(2) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Anspruch auf eine Geldleistung für einen Zeitraum, für den ihr oder ihren Angehörigen von einem Fürsorgeträger des anderen Vertragsstaats Leistungen erbracht worden sind, so ist diese Leistung auf Ersuchen und zugunsten des ersatzberechtigten Fürsorgeträgers des anderen Vertragsstaats einzubehalten, als sei dieser ein Fürsorgeträger mit dem Sitz im Hoheitsgebiet des ersten Vertragsstaats. Die Pflicht zur Erstattung besteht nicht, soweit der Leistungsträger selbst geleistet hat, bevor er von der Leistung des Fürsorgeträgers Kenntnis erlangt hat.

Artikel 28

Streitbeilegung

(1) Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden beigelegt.

(3) Ak to už nepredpisujú nemecké právne predpisy, je kontaktné miesto, ktoré bolo určené v rámci dôchodkového poistenia robotníkov ako príslušné na všetky konania, vrátane vymierania a poskytovania dávok, ak

1. sú doby poistenia, ktoré boli získané alebo sa majú započítať podľa nemeckých a slovenských právnych predpisov alebo
2. sa iné doby poistenia získané na území Slovenskej republiky majú započítať podľa nemeckých právnych predpisov o cudzích dôchodkoch alebo
3. má oprávnený trvalý pobyt na území Slovenskej republiky alebo
4. má oprávnený ako Slovenský štátny občan trvalý pobyt mimo zmluvných štátov.

Pre dávky na rehabilitáciu to platí iba vtedy, ak sa tieto poskytujú v rámci prebiehajúceho dôchodkového konania.

(4) Príslušnosť železničiarскеj poisťovne a námornickej pokladne podľa nemeckých právnych predpisov zostáva nedotknutá.

(5) Kontaktné miesta a miesta uvedené v odseku 4 sa splnomocňujú, aby sa bez ohľadu na ustanovenie odseku 1 spolu s príslušnými úradmi v rámci svojej pôsobnosti dohodli na potrebných a účelných administratívnych opatreniach na účely vykonávania tejto zmluvy, vrátane postupu o náhrade a vyplácaní peňažných dávok.

(6) Odsek 5 sa primerane vzťahuje na inštitúcie určené príslušnými úradmi v článku 11 prvá veta tejto zmluvy.

Článok 26

Mena a prepočítacie kurzy

Nositeľ jedného zmluvného štátu môže osobe, ktorá sa zdržiava na území druhého zmluvného štátu poskytovať dávky v jeho mene s oslobodzujúcim účinkom. Vo vzťahu medzi nositeľom a oprávnenou osobou je pre prepočet rozhodujúci kurz toho dňa, z ktorého sa vychádzalo pri prevode dávky. Ak má nositeľ vykonať platby pre nositeľa druhého zmluvného štátu, potom sa musia vykonať v mene druhého zmluvného štátu.

Článok 27

Náhrady

(1) Ak nositeľ jedného zmluvného štátu neoprávnené poskytol osobe dávky, potom môže byť neoprávnené poskytnutá časť dávky, na ktorú má osoba nárok podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu zadržaná v prospech nositeľa prvého zmluvného štátu.

(2) Ak má osoba nárok na dávku podľa právnych predpisov jedného zmluvného štátu za určité obdobie, za ktoré jej alebo jej rodinným príslušníkom boli poskytované dávky nositeľom sociálnej pomoci druhého zmluvného štátu, v takomto prípade dávky musia byť na požiadanie a v prospech k náhrade oprávneného nositeľa sociálnej pomoci prvého zmluvného štátu zadržané, tak ako keby išlo o nositeľa sociálnej pomoci so sídlom na území prvého zmluvného štátu. Ak sa nositeľ druhého zmluvného štátu dozvedel o výplate sociálnej pomoci nositeľom sociálnej pomoci prvého zmluvného štátu až po vyplatení dávok, nie je povinný uhradiť vyplatenú sumu.

Článok 28

Riešenie sporov

(1) Spory medzi obidvoma zmluvnými štátmi vzniknuté pri výklade alebo vykonávaní tejto zmluvy budú, ak je to možné, riešiť príslušné úrady.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so wird sie auf Verlangen eines Vertragsstaats einem Schiedsgericht unterbreitet.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jeder Vertragsstaat ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen beider Vertragsstaaten bestellt wird. Die Mitglieder werden innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten nach dem Tag bestellt, an dem der eine Vertragsstaat dem anderen mitgeteilt hat, dass er die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Ist der Präsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaats oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Ist auch der Vizepräsident Staatsangehöriger eines Vertragsstaats oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofs, das nicht Staatsangehöriger eines Vertragsstaats ist, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit aufgrund der zwischen den Vertragsstaaten bestehenden Verträge und des Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Mitglieds sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Regelung zur Verteilung der Kosten treffen. Im Übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Teil IV

Übergangs- und Schlussbestimmungen

Artikel 29

Leistungsansprüche auf der Grundlage dieses Abkommens

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen

- für die Zeit vor seinem Inkrafttreten,
- in den Fällen, in denen Anspruch auf Leistungen nach dem Abkommen vom 11. September 1956 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Tschechoslowakischen Republik über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Sozialpolitik besteht,
- nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats für nach dessen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeiten bei Personen, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens im anderen Vertragsstaat gewöhnlich aufhalten und nach den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats Leistungen für die nach den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats zurückgelegten Versicherungszeiten beziehen, solange sie sich im anderen Vertragsstaat gewöhnlich aufhalten. Dies gilt entsprechend in den Fällen, in denen sich Zeiten des Bezugs von Renten verschiedener Art ohne Unterbrechung aneinander anschließen.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens werden auch die vor seinem Inkrafttreten nach den Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten gegebenen rechtserheblichen Tatsachen berücksichtigt.

(3) Frühere Entscheidungen stehen der Anwendung dieses Abkommens nicht entgegen.

(4) Wird ein Antrag auf Feststellung einer Rente, auf die nur unter Berücksichtigung dieses Abkommens Anspruch besteht, innerhalb von zwölf Monaten nach dem Tag seines Inkrafttretens gestellt, so wird die Rente ab dem Tag geleistet, den die inner-

(2) Ak urovanie spor týmto spôsobom nie je možné, potom sa tento spor na žiadosť jedného zo zmluvných štátov predloží rozhodcovskému súdu.

(3) Rozhodcovský súd sa vytvára ad hoc tak, že každý zmluvný štát vymenuje jedného člena a obaja členovia sa dohodnú na občanovi tretieho štátu ako predsedovi, ktorého vymenujú vlády oboch zmluvných štátov. Členovia sa vymenujú v lehote dvoch mesiacov, predseda v lehote troch mesiacov po dni, keď jeden zo zmluvných štátov oznámil druhému zmluvnému štátu, že chce vzniknutý spor predložiť rozhodcovskému súdu.

(4) Ak lehoty, uvedené v odseku 3 nebudú dodržané, môže z dôvodu neexistencie inej dohody každý zo zmluvných štátov požiadať prezidenta Európskeho súdneho dvora pre ľudské práva o potrebné vymenovania. Ak je prezident štátnym občanom jedného zo zmluvných štátov alebo ak z iného dôvodu nemôže vymenovanie vykonať, potom by mal vymenovania vykonať viceprezident. Ak aj viceprezident je štátnym občanom jedného zo zmluvných štátov alebo ak aj on nemôže toto vymenovanie vykonať, potom vymenovanie vykoná funkčne nasledujúci člen súdneho dvora, ktorý nie je štátnym občanom jedného zo zmluvných štátov.

(5) Rozhodcovský súd rozhoduje väčšinou hlasov na základe existujúcich zmlúv medzi zmluvnými štátmi a podľa medzinárodného práva. Jeho rozhodnutia sú záväzné. Každý zmluvný štát hradí náklady za svojho člena ako aj náklady spojené s jeho zastupovaním v konaní pred rozhodcovským súdom. Náklady za predsedu ako aj ďalšie náklady uhrádzajú rovnakým dielom obojva zmluvné štáty. Rozhodcovský súd môže určiť inú úpravu delenia nákladov. Inak si rozhodcovský súd určuje vlastné procesné pravidlá.

Štvrtá časť

Prechodné a záverečné ustanovenia

Článok 29

Nároky na dávky na základe tejto zmluvy

(1) Táto zmluva nezakladá nárok na dávky

- a dobu pred nadobudnutím jej platnosti,
- tých prípadoch, v ktorých existuje nárok na dávky podľa Dohody medzi vládou Československej republiky a vládou Nemeckej demokratickej republiky o spolupráci na poli sociálnej politiky z 11. septembra 1956,
- pre osoby, ktoré získali doby poistenia podľa právnych predpisov zmluvného štátu a v čase nadobudnutia platnosti zmluvy majú trvalý pobyt na území druhého zmluvného štátu, kde podľa právnych predpisov tohto zmluvného štátu poberajú dávky za doby poistenia získané podľa právnych predpisov prvého zmluvného štátu, pokiaľ majú trvalý pobyt v druhom zmluvnom štáte. Toto platí primerane aj v prípadoch, v ktorých doby poberania dôchodkov rôzneho druhu na seba bez prerušenia nadväzujú.

(2) Pri vykonávaní tejto zmluvy sa zohľadňujú aj právne relevantné skutočnosti, ktoré vznikli podľa právnych predpisov zmluvných štátov pred nadobudnutím platnosti tejto zmluvy.

(3) Predchádzajúce rozhodnutia nebránia uplatňovaniu tejto zmluvy.

(4) Ak sa podá žiadosť o priznanie dôchodku, na ktorý vznikol nárok len s prihladenutím na túto zmluvu v lehote do 12 mesiacov odo dňa nadobudnutia jej platnosti, dôchodok sa bude poskytovať odo dňa určeného vnútroštátnymi právnymi predpis-

staatlichen Rechtsvorschriften des betreffenden Vertragsstaats bestimmen, frühestens ab dem Tag des Inkrafttretens des Abkommens. Günstigere innerstaatliche Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

(5) Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt sind, können unter dessen Berücksichtigung von Amts wegen neu festgestellt werden, wenn sich allein aufgrund der Bestimmungen dieses Abkommens eine Änderung ergibt. In diesen Fällen gilt unbeschadet des Artikels 22 Absatz 3 der Tag, an dem der Träger das Verfahren einleitet, als Tag der Antragstellung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats.

(6) Ergäbe die Neufeststellung nach Absatz 5 keine oder eine niedrigere Rente, als sie zuletzt ohne Berücksichtigung dieses Abkommens gezahlt worden ist, so ist die Rente in der bisherigen Höhe weiter zu erbringen.

Artikel 30

Schlussprotokoll

Das beiliegende Schlussprotokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 31

Ratifikation und Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Pressburg ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

Artikel 32

Geltungsdauer des Abkommens

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jeder Vertragsstaat kann es unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahrs auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen.

(2) Tritt dieses Abkommen infolge Kündigung außer Kraft, so gelten seine Bestimmungen für die bis dahin erworbenen Leistungsansprüche weiter. Einschränkende Rechtsvorschriften über den Ausschluss eines Anspruchs oder das Ruhen oder die Entziehung von Leistungen wegen des Aufenthalts im Ausland bleiben für diese Ansprüche unberücksichtigt.

Geschehen zu Berlin am 12. September 2002 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowakischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

mi príslušného zmluvného štátu, bez ohľadu na nevýhodnejšie lehoty na podanie žiadosti, najskôr odo dňa nadobudnutia platnosti zmluvy. Výhodnejšie vnútroštátne právne predpisy zostávajú nedotknuté.

(5) Dôchodky, ktoré boli vymierané pred nadobudnutím platnosti tejto zmluvy, môžu byť s prihliadnutím na ňu znova vymierané ex offo, iba ak na základe ustanovení tejto zmluvy dochádza ku zmene. V tých prípadoch platí bez ohľadu na Článok 22 ods. 3 ten deň, ktorým začal nositeľ konanie, za deň podania žiadosti podľa právnych predpisov druhého zmluvného štátu.

(6) Ak by podľa odseku 5 nevznikol nárok na dôchodok alebo novovymieraný dôchodok bude nižší ako ten, ktorý sa naposledy vyplácal bez prihliadnutia na túto zmluvu, bude sa naďalej vyplácať dôchodok v doterajšej výške.

Článok 30

Záverečný protokol

Priložený Záverečný protokol je súčasťou tejto zmluvy.

Článok 31

Ratifikácia a nadobudnutie platnosti

(1) Táto zmluva podlieha ratifikácii. Ratifikačné listiny budú vymenené čo najskôr v Bratislave.

(2) Táto zmluva nadobudne platnosť prvým dňom druhého mesiaca nasledujúceho po mesiaci, v ktorom boli vymenené ratifikačné listiny.

Článok 32

Doba platnosti zmluvy

(1) Táto zmluva sa uzaviera na dobu neurčitú. Každý zmluvný štát ju môže písomne diplomatickou cestou vypovedať v lehote najneskôr do troch mesiacov pred koncom kalendárneho roka.

(2) V prípade ukončenia platnosti tejto zmluvy v dôsledku výpovede zostávajú naďalej v platnosti jej ustanovenia týkajúce sa už nadobudnutých nárokov na dávky. Obmedzujúce právne predpisy o vylúčení nároku alebo pozastavení či odňatí dávok z dôvodu pobytu v zahraničí sa pre tieto nároky nezohľadňujú.

Dané v Berlíne dňa 12. septembra 2002 v dvoch pôvodných vyhotoveniach, každé v jazyku nemeckom a slovenskom, pričom obidve znenia majú rovnakú platnosť.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Spolkovú republiku Nemecko

Michael Schaefer
Klaus Achenbach

Für die Slowakische Republik
Za Slovenskú republiku

Magvaši

**Schlussprotokoll
zum Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Slowakischen Republik
über Soziale Sicherheit**

**Závèrečný protokol
k Zmluve
medzi Spolkovou republikou Nemecko
a Slovenskou republikou
o sociálnom zabezpečení**

Bei der Unterzeichnung des heute zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit haben die Bevollmächtigten beider Vertragsstaaten erklärt, dass Einverständnis über Folgendes besteht:

1. Zu Artikel 2 des Abkommens:

Für die in der Bundesrepublik Deutschland bestehende hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung und für die Alterssicherung der Landwirte gelten die besonderen Bestimmungen des Teils II Kapitel 1 über die Rentenversicherung nicht.

2. Zu Artikel 4 des Abkommens:

- a) Versicherungsregelungen in den von den beiden Vertragsstaaten geschlossenen zwischenstaatlichen Übereinkünften bleiben unberührt.
- b) Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, die die Mitwirkung der Versicherten und der Arbeitgeber in den Organen der Selbstverwaltung der Träger und der Verbände sowie in der Rechtsprechung der Sozialen Sicherheit gewährleisten, bleiben unberührt.
- c) Slowakische Staatsangehörige, die sich gewöhnlich außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, sind zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung berechtigt, wenn sie zu dieser Beiträge für mindestens 60 Monate wirksam entrichtet haben. Günstigere innerstaatliche Rechtsvorschriften bleiben unberührt. Dies gilt auch für die in Artikel 3 Nummern 2 und 3 des Abkommens bezeichneten Flüchtlinge und Staatenlosen, die sich gewöhnlich im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik aufhalten.

3. Zu Artikel 5 des Abkommens:

- a) Für Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik gilt Artikel 5 des Abkommens in Bezug auf eine Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nur, wenn der Anspruch unabhängig von der Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt besteht.
- b) Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eingetreten sind, sowie über Leistungen aus Versicherungszeiten, die nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgelegt sind, bleiben unberührt.
- c) Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen zur Rehabilitation durch die Träger der Rentenversicherung bleiben unberührt.
- d) Die deutschen Rechtsvorschriften, die das Ruhen von Ansprüchen aus der Rentenversicherung für Personen vorsehen, die sich einem gegen sie betriebenen Strafverfahren durch Aufenthalt im Ausland entziehen, werden nicht berührt.

Dnes pri podpísaní Zmluvy medzi Spolkovou republikou Nemecko a Slovenskou republikou o sociálnom zabezpečení, vyhlásili splnomocnení zástupcovia oboch zmluvných štátov, že sa dohodli takto:

1. K článku 2 zmluvy:

Pre dôchodkové poistenie roľníkov a doplnkové poistenie baníkov, ktoré existujú v Spolkovej republike Nemecko, neplatia osobitné ustanovenia o dôchodkovom poistení uvedené v Druhej Časti v Prvej kapitole.

2. K článku 4 zmluvy:

- a) Právne predpisy o poistných bremenách ustanovené v medzištátnych zmluvách, ktoré boli uzatvorené zmluvnými štátmi zostávajú nedotknuté.
- b) Právne predpisy zmluvného štátu, ktoré zabezpečujú spoluúčasť poistencov a zamestnávateľov v samosprávnych orgánoch nositeľov a ich združeníach, ako aj pri súdnicťve v oblasti sociálneho zabezpečenia, zostávajú nedotknuté.
- c) Štátni občania Slovenskej republiky, ktorí majú trvalý pobyt mimo územia Spolkovej republiky Nemecko, majú právo na dobrovoľné poistenie v nemeckom dôchodkovom poistení, ak do tohto poistenia odvádzali platné príspevky najmenej 60 mesiacov. Výhodnejšie vnútroštátne právne predpisy zostávajú nedotknuté. Toto platí aj pre utečencov a osoby bez štátneho občianstva uvedené v článku 3 odseky 2 a 3 tejto zmluvy, ktorí majú trvalý pobyt na území Slovenskej republiky.

3. K článku 5 zmluvy:

- a) Na osoby, ktoré majú trvalý pobyt na území Slovenskej republiky, sa vzťahuje článok 5 zmluvy ohľadom dôchodku podľa nemeckých právnych predpisov z dôvodu zníženej pracovnej schopnosti len vtedy, ak existuje nárok nezávisle od situácie na nemeckom trhu práce.
- b) Nemecké právne predpisy o dávkach za pracovné úrazy a choroby z povolania, ku ktorým nedošlo na území Spolkovej republiky Nemecko, ako aj o dávkach za doby poistenia, ktoré neboli získané na území Spolkovej republiky Nemecko, zostávajú nedotknuté.
- c) Nemecké právne predpisy o dávkach na rehabilitáciu, poskytované nositeľom dôchodkového poistenia zostávajú nedotknuté.
- d) Nemecké právne predpisy, ktoré predpokladajú pozastavenie nárokov z dôchodkového poistenia pre osoby, ktoré sa pobytom v cudzine vyhýbajú trestnému konaniu vedenému proti nim, zostávajú nedotknuté.

4. Zu den Artikeln 6 bis 11 des Abkommens:
 - a) Untersteht eine Person nach den Artikeln 6 bis 11 des Abkommens den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats über die Versicherungspflicht, so finden in gleicher Weise auf sie und ihren Arbeitgeber auch die Vorschriften dieses Vertragsstaats über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung Anwendung.
 - b) Arbeitgeber von entsandten Arbeitnehmern sind verpflichtet, auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung mit den dafür zuständigen Trägern und Organisationen des Vertragsstaats, in dem der Arbeitnehmer beschäftigt ist, zusammenzuarbeiten. Weitergehende innerstaatliche Rechtsvorschriften bleiben unberührt.
5. Zu Artikel 7 des Abkommens:

Die festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tag des Inkrafttretens des Abkommens beschäftigt sind, mit diesem Tag.
6. Zu Artikel 9 des Abkommens:

Die deutschen Rechtsvorschriften der Unfallversicherung zum Versicherungsschutz bei Hilfeleistungen und anderen beschäftigungsunabhängigen Handlungen im Ausland bleiben unberührt.
7. Zu Artikel 10 des Abkommens:
 - a) Die in Absatz 2 festgesetzte Frist beginnt für Personen, die am Tag des Inkrafttretens des Abkommens beschäftigt sind, mit diesem Tag.
 - b) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für die dort genannten Arbeitnehmer, die von einem anderen deutschen öffentlichen Arbeitgeber im Hoheitsgebiet der Slowakischen Republik beschäftigt werden.
8. Zu Artikel 10 Absatz 1 und Artikel 11 des Abkommens:

Unterliegt bei Anwendung des Artikels 10 Absatz 1 und des Artikels 11 des Abkommens die betroffene Person den deutschen Rechtsvorschriften, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem sie zuletzt vorher beschäftigt oder tätig war, wobei eine durch die vorherige Anwendung des Artikels 7 des Abkommens zustandegekommene andere Regelung weiter gilt. War sie vorher nicht im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt oder tätig, so gilt sie als an dem Ort beschäftigt oder tätig, an dem die deutsche zuständige Behörde ihren Sitz hat.
9. Die deutschen Rechtsvorschriften über Leistungen für nach dem Fremdrentenrecht zu entschädigende Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie über Leistungen für nach dem Fremdrentenrecht anrechenbare Versicherungszeiten bleiben unberührt.
4. K článkom 6 až 11 zmluvy:
 - a) Ak osoba podľa článkov 6 až 11 zmluvy podlieha právnym predpisom zmluvného štátu o povinnosti poistiť sa, vzťahujú sa rovnakým spôsobom na ňu a jej zamestnávateľ a aj právne predpisy tohto zmluvného štátu o povinnosti poistiť sa pre prípad nezamestnanosti.
 - b) Zamestnávateľia vyslaných zamestnancov sú povinní spolupracovať v oblasti bezpečnosti práce a predchádzania úrazom s príslušnými nositeľmi a organizáciami toho zmluvného štátu, v ktorom je zamestnanec zamestnaný. Vnútroštátne právne predpisy, ktoré tieto vzťahy upravujú v širšom rozsahu, zostávajú nedotknuté.
5. K článku 7 zmluvy:

Osobám, ktoré sú ku dňu nadobudnutia platnosti zmluvy zamestnané, začína týmto dňom plynúť určená lehota.
6. K článku 9 zmluvy:

Nemecké právne predpisy úrazového poistenia o poistnej ochrane pri poskytnutí pomoci a iných od zamestnania nezávislých konaniach v zahraničí, zostávajú nedotknuté.
7. K článku 10 zmluvy:
 - a) lehota stanovená v ods. 2 začína plynúť osobám, ktoré sú zamestnané v deň nadobudnutia platnosti zmluvy, týmto dňom.
 - b) odseky 1 a 2 platia primerane pre tam uvedených zamestnancov, ktorí sú zamestnaní iným nemeckým zamestnávateľom verejnej služby na území Slovenskej republiky.
8. K článku 10 odsek 1 a k článku 11 zmluvy:

Ak pri uplatňovaní článku 10 ods. 1 a článku 11 zmluvy dotknutá osoba podlieha nemeckým právnym predpisom považuje sa za zamestnanú alebo zárobkovo činnú tam, kde bola naposledy zamestnaná alebo zárobkovo činná, pričom naďalej platí iná úprava zakladajúca sa na predchádzajúcom uplatňovaní článku 7 zmluvy. Ak táto osoba nebola predtým zamestnaná alebo zárobkovo činná na území Spolkovej republiky Nemecko, potom sa považuje za osobu zamestnanú alebo zárobkovo činnú v tom mieste, v ktorom má sídlo príslušný nemecký úrad.
9. Nemecké právne predpisy o dávkach za pracovné úrazy a choroby z povolania, ktoré sa odškodňujú podľa právnych predpisov o cudzích dôchodkoch, a o dávkach za doby poistenia, ktoré sa započítavajú podľa právnych predpisov o cudzích dôchodkoch, zostávajú nedotknuté.

Vereinbarung
zur Durchführung des Abkommens
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Slowakischen Republik
über Soziale Sicherheit

Vykonávacia dohoda
k Zmluve
medzi Spolkovou republikou Nemecko
a Slovenskou republikou
o sociálnom zabezpečení

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Slowakischen Republik –

Vláda Spolkovej republiky Nemecko
a
vláda Slovenskej republiky

auf der Grundlage des Artikels 25 Absatz 1 des Abkommens vom 12. September 2002 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik über Soziale Sicherheit (im Folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) –

na základe článku 25 odsek 1 Zmluvy medzi Spolkovou republikou Nemecko a Slovenskou republikou o sociálnom zabezpečení zo dňa 12. septembra 2002, (ďalej len „zmluva“), sa dohodli takto:

haben Folgendes vereinbart:

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

In den Bestimmungen dieser Vereinbarung werden die im Abkommen enthaltenen Begriffe in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

Artikel 2

Aufklärung

Den nach Artikel 25 Absatz 2 des Abkommens bestimmten Verbindungsstellen und den zuständigen deutschen Trägern nach Artikel 25 Absatz 4 des Abkommens obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung der betroffenen Personen über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Artikel 3

Mitteilungspflichten

(1) Die in Artikel 25 Absätze 2 und 4 und in Artikel 17 des Abkommens genannten Stellen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der Rechte und Pflichten erforderlich sind, die sich aus dem Abkommen, dieser Vereinbarung sowie den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften ergeben.

(2) Hat eine Person nach dem Abkommen, nach dieser Vereinbarung oder nach den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mitzuteilen, so gilt diese Pflicht auch in Bezug auf entsprechende Tatsachen, die im Gebiet des anderen Vertragsstaats oder nach dessen Rechtsvorschriften gegeben sind. Dies gilt auch, soweit eine Person bestimmte Beweismittel zur Verfügung zu stellen hat.

Prvá časť

Všeobecné ustanovenia

Článok 1

Definovanie pojmov

Pojmy použité v ustanoveniach tejto dohody majú taký istý význam ako je stanovený v zmluve.

Článok 2

Informovanie

Kontaktným miestam uvedeným v článku 25 odsek 2 zmluvy a príslušným nemeckým nositeľom uvedeným v článku 25 odsek 4 zmluvy prináleží v rozsahu ich pôsobnosti všeobecné informovanie dotknutých osôb o právach a povinnostiach vyplývajúcich zo zmluvy.

Článok 3

Oznamovacia povinnosť

(1) Inštitúcie uvedené v článku 25 odsekoch 2 a 4 a v článku 17 zmluvy sú povinné v rozsahu svojej pôsobnosti oznámiť si navzájom a dotknutým osobám skutočnosti a poskytnúť dôkazové prostriedky potrebné na zabezpečenie práv a povinností vyplývajúcich zo zmluvy, tejto dohody ako aj z právnych predpisov uvedených v článku 2 odsek 1 zmluvy.

(2) V prípade, ak je osoba podľa zmluvy, tejto dohody alebo podľa právnych predpisov uvedených v článku 2 odsek 1 zmluvy, povinná oznámiť nositeľovi alebo inštitúcii určité skutočnosti, táto povinnosť sa vzťahuje aj na príslušné skutočnosti, ktoré sú dané na území druhého zmluvného štátu alebo vyplývajúce z jeho právnych predpisov. Toto platí aj vtedy, ak je osoba povinná poskytnúť určité dôkazové prostriedky.

Artikel 4**Bescheinigung über
die anzuwendenden Rechtsvorschriften**

(1) In den Fällen der Artikel 7, 10 und 11 des Abkommens erteilt der zuständige Träger des Vertragsstaats, dessen Rechtsvorschriften anzuwenden sind, in Bezug auf die in Betracht kommende Beschäftigung auf Antrag eine Bescheinigung darüber, dass der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber diesen Rechtsvorschriften unterstehen. Diese Bescheinigung muss in den Fällen der Artikel 7 und 11 des Abkommens mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer versehen sein.

(2) Sind die deutschen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt in den Fällen der Artikel 7 und 10 des Abkommens der Träger der Krankenversicherung, an den die Beiträge zur Rentenversicherung abgeführt werden, andernfalls die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin, diese Bescheinigung aus. In den Fällen des Artikels 11 des Abkommens stellt die Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland, Bonn, die Bescheinigung aus.

(3) Sind die slowakischen Rechtsvorschriften anzuwenden, so stellt die Sozialversicherungsanstalt, Pressburg, diese Bescheinigung aus.

Artikel 5**Zahlverfahren**

Geldleistungen an Empfänger im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats können unmittelbar oder über die Verbindungsstellen oder über die zuständigen deutschen Träger nach Artikel 25 Absatz 4 des Abkommens ausgezahlt werden.

Artikel 6**Statistiken**

Die nach Artikel 25 Absatz 2 des Abkommens bestimmten Verbindungsstellen und die zuständigen deutschen Träger nach Artikel 25 Absatz 4 des Abkommens erstellen und übermitteln einander jährlich, jeweils nach dem Stand vom 31. Dezember, Statistiken über die in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats vorgenommenen Rentenzahlungen. Die Angaben sollen sich nach Möglichkeit auf die Rentenarten, Zahl und Gesamtbetrag der ausgezahlten Renten und Abfindungen erstrecken.

Abschnitt II**Besondere Bestimmungen****Kapitel 1****Rentenversicherung****Artikel 7****Umrechnung von Versicherungszeiten**

(1) Bei der Zusammenrechnung von Versicherungszeiten für den Leistungsanspruch nach den deutschen Rechtsvorschriften aufgrund des Artikels 12 des Abkommens werden Versicherungszeiten nach den slowakischen Rechtsvorschriften wie folgt umgerechnet:

Es entsprechen

- dreißig Tage einem Monat und
- dreihundertsechzig Tage zwölf Monaten.

Dieses Verfahren darf nicht dazu führen, dass für ein Kalenderjahr eine Versicherungszeit von mehr als zwölf Monaten berücksichtigt wird.

(2) Die Tage, die gemäß Absatz 1 einem Teil eines Monats entsprechen, gelten als ganzer Monat.

Článok 4**Potvrdenie o
použitých právnych predpisoch**

(1) V prípadoch uvedených v článkoch 7, 10 a 11 zmluvy vo vzťahu k danému zamestnaniu vydá na žiadosť príslušný nositeľ zmluvného štátu, ktorého právne predpisy majú byť použité, potvrdenie o tom, že zamestnanec a zamestnávateľ podliehajú jeho právnym predpisom. V tomto potvrdení musí byť v prípadoch uvedených v článkoch 7 a 11 zmluvy stanovená určitá lehota platnosti.

(2) Ak majú byť použité nemecké právne predpisy, vydá toto potvrdenie v prípadoch uvedených v článkoch 7 a 10 zmluvy nositeľ nemocenského poistenia, ktorému boli odvádzané príspevky na dôchodkové poistenie, inak Spolková poisťovňa pre zamestnancov, Berlín. V prípadoch uvedených v článku 11 zmluvy potvrdenie vydá Nemecké kontaktné miesto Nemocenské poistenie – zahraničie, Bonn.

(3) Ak majú byť použité slovenské právne predpisy, vydá toto potvrdenie Sociálna poisťovňa, Bratislava.

Článok 5**Platobný styk**

Príjemcom na území druhého zmluvného štátu môžu byť vyplácané peňažné dávky priamo alebo prostredníctvom kontaktných miest alebo príslušných nemeckých nositeľov uvedených v článku 25 odsek 4 zmluvy.

Článok 6**Štatistiky**

Kontaktné miesta určené v článku 25 odsek 2 zmluvy a príslušní nemeckí nositelia uvedení v článku 25 odsek 4 zmluvy vypracujú každý rok štatistiky o platbách dôchodkov uskutočnených na územie druhého zmluvného štátu, a to podľa stavu k 31. decembru a tieto si budú navzájom zasielať. Údaje majú podľa možnosti obsahovať druhy dôchodkov, počet a celkovú sumu vyplatených dôchodkov a jednorázového vyrovnania.

Druhá časť**Osobitné ustanovenia****Prvá kapitola****Dôchodkové zabezpečenie****Článok 7****Prepočet dôb poistenia**

(1) Pri započítavaní dôb poistenia pre nárok na dávky podľa nemeckých právnych predpisov sa podľa článku 12 zmluvy doby poistenia podľa slovenských právnych predpisov prepočítavajú takto:

- 30 dní zodpovedá jednému mesiacu a
- 360 dní zodpovedá 12 mesiacom.

Tento postup nesmie viesť k tomu, že sa v jednom kalendárnom roku zohľadní doba poistenia v trvaní viac než 12 mesiacov.

(2) Dni, ktoré podľa odseku 1 zodpovedajú časti mesiaca, sa považujú za celý mesiac.

(3) Bei der Zusammenrechnung von Versicherungszeiten für den Leistungsanspruch nach den slowakischen Rechtsvorschriften aufgrund des Artikels 12 des Abkommens werden Versicherungszeiten nach den deutschen Rechtsvorschriften wie folgt umgerechnet:

- zwölf Monate entsprechen dreihundertfünfundsechzig Tagen;
- bei einer kürzeren Zeit als zwölf Monaten entspricht ein Monat dreißig Tagen.

Kapitel 2 Unfallversicherung

Artikel 8 Arbeitsunfallanzeige

(1) Für die Anzeige des Arbeitsunfalls oder der Berufskrankheit gelten die Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, nach denen die Versicherung besteht.

(2) Die Anzeige wird dem zuständigen Träger erstattet. Geht dem Träger des Aufenthaltsorts die Anzeige zu, so übersendet er sie unverzüglich dem zuständigen Träger.

Abschnitt III Schlussbestimmung

Artikel 9 Inkrafttreten und Vereinbarungsdauer

(1) Diese Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem beide Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

(2) Die Vereinbarung ist vom Tag des Inkrafttretens des Abkommens an anzuwenden und gilt für dieselbe Dauer.

Geschehen zu Berlin am 12. September 2002 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowakischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Za vládu Spolkovej republiky Nemecko
Michael Schaefer
Klaus Achenbach

Für die Regierung der Slowakischen Republik
Za vládu Slovenskej republiky
Magvaši

(3) Pri započítavaní dôb poistenia pre nárok na dávky podľa slovenských právnych predpisov sa podľa článku 12 zmluvy doby poistenia podľa nemeckých právnych predpisov počítavajú takto:

- 12 mesiacov zodpovedá 365 dňom;
- pri dobách kratších ako 12 mesiacov zodpovedá jeden mesiac 30 dňom.

Druhá kapitola Úrazové poistenie

Článok 8 Oznamovanie pracovných úrazov

(1) Pri oznamovaní pracovného úrazu alebo choroby z povolania platia právne predpisy zmluvného štátu, podľa ktorých existuje poistenie.

(2) Oznámenie sa adresuje príslušnému nositeľ'ovi. V prípade, že oznámenie obdrží nositeľ' miesta pobytu, zašle ho bezodkladne príslušnému nositeľ'ovi.

Tretia časť Záverečné ustanovenie

Článok 9 Nadobudnutie platnosti a trvanie dohody

(1) Táto dohoda nadobudne platnosť dňom, ktorým si obe zmluvné strany navzájom oznámili, že sú splnené potrebné vnútroštátne predpoklady pre nadobudnutie platnosti. Rozhodujúci je deň doručenia posledného oznámenia.

(2) Dohoda sa bude vykonávať odo dňa nadobudnutia platnosti zmluvy a platí počas platnosti zmluvy.

Dané v Berlíne dňa 12. septembra 2002 v dvoch pôvodných vyhotoveniach, každé v nemeckom jazyku a slovenskom, pričom obidve znenia majú rovnakú platnosť.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation**

Vom 21. Mai 2003

St. Vincent und die Grenadinen hat der Regierung des Königreichs der Niederlande als Verwahrer am 2. Mai 2002 notifiziert, dass es sich mit Wirkung vom 27. Oktober 1979, dem Tag der Erlangung seiner Unabhängigkeit, als durch das Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875) gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Dezember 2002 (BGBl. 2003 II S. 63).

Berlin, den 21. Mai 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
des deutsch-tscharischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 13. Juni 2003

Das in N'Djamena am 7. Mai 2003 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Tschad über Finanzielle Zusammenarbeit 2002 ist nach seinem Artikel 6

am 7. Mai 2003

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 13. Juni 2003

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dr. Michael Hofmann

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Tschad über Finanzielle Zusammenarbeit 2002

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Tschad –

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Tschad,

im Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Tschad beizutragen,

unter Bezugnahme auf Ziffer 2.1 des Protokolls vom 6. Dezember 2002 der deutsch-tschadischen Regierungsverhandlungen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Tschad und beziehungsweise oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Finanzierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 13 500 000,- EUR (in Worten: dreizehn Millionen fünfhunderttausend Euro) für die folgenden Vorhaben zu erhalten:

- a) „Familienplanung/HIV/AIDS Prävention IV“ bis zu 3 500 000,- EUR (in Worten: drei Millionen fünfhunderttausend Euro);
- b) „Dezentrales ländliches Entwicklungsprogramm in Mayo Dalla und La Kabbia (PRODAKA)“ bis zu 5 000 000,- EUR (in Worten: fünf Millionen Euro);
- c) „Dezentrales ländliches Entwicklungsprogramm Assongha-Biltine-Quaddai (PRODABO)“ bis zu 5 000 000,- EUR (in Worten: fünf Millionen Euro),

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit dieser Vorhaben festgestellt worden ist.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Tschad durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Tschad zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen. Die Zusage der in Artikel 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von acht Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet diese Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2010.

(2) Die Regierung der Republik Tschad, soweit sie nicht selbst Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Tschad stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Tschad erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Tschad überlässt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Der im Abkommen vom 10. September 1998 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit für

das Vorhaben „Arbeitsintensiver Pistenbau“ vorgesehene und mit Verbalnote der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Jaunde vom 21. September 1999 für das Vorhaben „Straße Guelengdeng-Bongor-Eré“ reprogrammierte Finanzierungsbeitrag in Höhe von 8 000 000,- DM (in Worten: acht Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich 4 090 355,- EUR), wird mit einem Betrag von 1 400 000,- EUR (in Worten: eine Million vierhunderttausend Euro) reprogrammiert und zusätzlich zu den im Abkommen vom 26. Oktober 2001 über Finanzielle Zusammenarbeit zugesagten Mitteln für das Vorhaben „Arbeitsintensiver Pistenbau“ verwendet, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu N'Djamena am 7. Mai 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dieter Freund

Für die Regierung der Republik Tschad
Mahamat Saleh Annadif

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge,
Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut
und/oder verwendet werden können**

Vom 13. Juni 2003

Die Niederlande haben dem Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer des Übereinkommens vom 25. Juni 1998 über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können (BGBl. 2001 II S. 250) am 30. April 2003 die Erstreckung des Übereinkommens auf die Niederländischen Antillen notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Januar 2003 (BGBl. II S. 102).

Berlin, den 13. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen**

Vom 13. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 17. März 1992 über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen (BGBl. 1998 II S. 1527) wird nach seinem Artikel 30 Abs. 3 für

Rumänien am 20. August 2003
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002 (BGBl. II S. 2826).

Berlin, den 13. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens der Vereinten Nationen
zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder
Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere Afrika**

Vom 13. Juni 2003

Das in Paris am 14. Oktober 1994 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere Afrika (BGBl. 1997 II S. 1468), wird nach seinem Artikel 36 Abs. 2 für die

Russische Föderation am 27. August 2003
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. Februar 2003 (BGBl. II S. 283).

Berlin, den 13. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über den internationalen Austausch
von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten**

Vom 17. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 4. September 1958 über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten (BGBl. 1961 II S. 1055, 1071) ist nach seinem Artikel 8 für

Polen am 14. März 2003
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 3. Januar 1995 (BGBl. II S. 95).

Berlin, den 17. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung
grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen**

Vom 17. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 17. März 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen (BGBl. 1994 II S. 2333) wird nach seinem Artikel 26 Abs. 3 für

Belarus am 27. August 2003
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 9. August 2001 (BGBl. II S. 906).

Berlin, den 17. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Chemiewaffenübereinkommens**

Vom 17. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 13. Januar 1993 über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen (BGBl. 1994 II S. 806) ist nach seinem Artikel XXI Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Timor Leste am 6. Juni 2003.

Es wird ferner für

Tonga am 28. Juni 2003

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. April 2003 (BGBl. II S. 460).

Berlin, den 17. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Satzung des Europarats
sowie über die Änderung ihres Artikels 26**

Vom 18. Juni 2003

Serbien und Montenegro ist der Satzung des Europarats vom 5. Mai 1949 (BGBl. 1950 S. 263; 1954 II S. 1126) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Mai 1987 (BGBl. II S. 366) hinsichtlich des Artikels 25 der Satzung und in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. März 2003 (BGBl. II S. 398) hinsichtlich des Artikels 26 der Satzung beigetreten. Der Beitritt Serbien und Montenegros ist nach Artikel 4 der Satzung

am 3. April 2003

wirksam geworden.

Die Zahl der Vertreter Serbien und Montenegros in der Beratenden Versammlung wurde auf 7 festgesetzt.

Die hierdurch erforderliche Änderung des Artikels 26 der Satzung ist nach Zustimmung des Ministerkomitees und der Beratenden Versammlung nach Artikel 41 Abs. d der Satzung am 3. April 2003 in Kraft getreten. Der Wortlaut des geänderten Artikels 26 in der derzeit geltenden Fassung wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 11. März 2003 (BGBl. II S. 398).

Berlin, den 18. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

(Übersetzung)

"Article 26		«Article 26		„Artikel 26	
Members shall be entitled to the number of Representatives given below:		Les membres ont droit au nombre de sièges suivants:		Die Mitglieder haben Anspruch auf die nachstehend angegebene Zahl von Sitzen:	
Albania	4	Albanie	4	Albanien	4
Andorra	2	Andorre	2	Andorra	2
Armenia	4	Arménie	4	Armenien	4
Austria	6	Autriche	6	Österreich	6
Azerbaijan	6	Azerbaïdjan	6	Aserbaidschan	6
Belgium	7	Belgique	7	Belgien	7
Bosnia and Herzegovina	5	Bosnie-Herzégovine	5	Bosnien und Herzegowina	5
Bulgaria	6	Bulgarie	6	Bulgarien	6
Croatia	5	Croatie	5	Kroatien	5
Cyprus	3	Chypre	3	Zypern	3
Czech Republic	7	République tchèque	7	Tschechische Republik	7
Denmark	5	Danemark	5	Dänemark	5
Estonia	3	Estonie	3	Estland	3
Finland	5	Finlande	5	Finnland	5
France	18	France	18	Frankreich	18
Georgia	5	Géorgie	5	Georgien	5
Germany	18	Allemagne	18	Deutschland	18
Greece	7	Grèce	7	Griechenland	7
Hungary	7	Hongrie	7	Ungarn	7
Iceland	3	Islande	3	Island	3
Ireland	4	Irlande	4	Irland	4
Italy	18	Italie	18	Italien	18
Latvia	3	Lettonie	3	Lettland	3
Liechtenstein	2	Liechtenstein	2	Liechtenstein	2
Lithuania	4	Lituanie	4	Litauen	4
Luxembourg	3	Luxembourg	3	Luxemburg	3
Malta	3	Malte	3	Malta	3
Moldova	5	Moldova	5	Moldau, Republik	5
Netherlands	7	Pay-Bas	7	Niederlande	7
Norway	5	Norvège	5	Norwegen	5
Poland	12	Pologne	12	Polen	12
Portugal	7	Portugal	7	Portugal	7
Romania	10	Roumanie	10	Rumänien	10
Russia	18	Russie	18	Russische Föderation	18
San Marino	2	Saint-Marin	2	San Marino	2
Serbia and Montenegro	7	Serbie-Monténégro	7	Serbien und Montenegro	7
Slovakia	5	Slovaquie	5	Slowakei	5
Slovenia	3	Slovénie	3	Slowenien	3
Spain	12	Espagne	12	Spanien	12
Sweden	6	Suède	6	Schweden	6
Switzerland	6	Suisse	6	Schweiz	6
“the former Yugoslav Republic of Macedonia”	3	«l'ex-République yougoslave de Macédoine»	3	„die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“	3
Turkey	12	Turquie	12	Türkei	12
Ukraine	12	Ukraine	12	Ukraine	12
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	18”	Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord	18»	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	18“

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Fakultativprotokolls
zu dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form
von Diskriminierung der Frau**

Vom 18. Juni 2003

I.

Das Fakultativprotokoll vom 6. Oktober 1999 (BGBl. 2001 II S. 1237) zu dem Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. 1985 II S. 647) ist nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Belize am 9. März 2003
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung.

Es wird ferner für folgende Staaten in Kraft treten:

Schweden am 24. Juli 2003
Timor-Leste am 16. Juli 2003.

II.

Belize bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 9. Dezember 2002:

(Übersetzung)

“Whereas, Article 10 of the Optional Protocol declares that at the time of acceding to the Optional Protocol, a State Party may declare that it does not recognize the competence of the Committee provided for in Articles 8 and 9 of the Optional Protocol.

Now therefore, Belize, after having carefully considered Articles 8 and 9 of the Optional Protocol, hereby declares that it does not recognize the competence of the Committee provided for in Articles 8 and 9.”

„Da Artikel 10 des Fakultativprotokolls vorsieht, dass ein Vertragsstaat zum Zeitpunkt des Beitritts zum Fakultativprotokoll erklären kann, dass er die in den Artikeln 8 und 9 des Fakultativprotokolls vorgesehene Zuständigkeit des Ausschusses nicht anerkennt,

erklärt Belize, nachdem es die Artikel 8 und 9 des Fakultativprotokolls sorgfältig geprüft hat, hiermit, dass es die in den Artikeln 8 und 9 des Fakultativprotokolls vorgesehene Zuständigkeit des Ausschusses nicht anerkennt.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. Dezember 2002 (BGBl. 2003 II S. 80).

Berlin, den 18. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Vereinbarung über die Vorrechte und Befreiungen
der Internationalen Atomenergie-Organisation**

Vom 18. Juni 2003

Die Vereinbarung vom 1. Juli 1959 über die Vorrechte und Befreiungen der Internationalen Atomenergie-Organisation (BGBl. 1960 II S. 1993, 2108) ist nach ihrem Artikel XII § 38 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Albanien	am 10. April 2003
Kongo	am 9. April 2003.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. April 2003 (BGBl. II S. 460).

Berlin, den 18. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Basler Übereinkommens
über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung
gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung**

Vom 18. Juni 2003

Das Basler Übereinkommen vom 22. März 1989 über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung (BGBl. 1994 II S. 2703) wird nach seinem Artikel 25 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Ghana	am 28. August 2003
Kasachstan	am 1. September 2003.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. Mai 2003 (BGBl. II S. 548).

Berlin, den 18. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Gemeinsamen Übereinkommens
über die Sicherheit der Behandlung abgebrannter Brennelemente
und über die Sicherheit der Behandlung radioaktiver Abfälle**

Vom 20. Juni 2003

Das Gemeinsame Übereinkommen vom 5. September 1997 über die Sicherheit der Behandlung abgebrannter Brennelemente und über die Sicherheit der Behandlung radioaktiver Abfälle (BGBl. 1998 II S. 1752) wird nach seinem Artikel 40 Abs. 2 für die

Vereinigten Staaten am 14. Juli 2003
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 20. März 2003 (BGBl. II S. 428).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über den physischen Schutz von Kernmaterial**

Vom 20. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 26. Oktober 1979 über den physischen Schutz von Kernmaterial (BGBl. 1990 II S. 326) ist nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Kolumbien	am	27. April 2003
Kuwait	am	13. Juni 2003
Marshallinseln	am	9. März 2003
Tonga	am	23. Februar 2003.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (BGBl. II S. 291).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen**

Vom 20. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 26. September 1986 über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen (BGBl. 1989 II S. 434, 441) ist nach seinem Artikel 14 Abs. 4 für

Albanien am 31. Mai 2003
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 11. November 2002 (BGBl. II S. 2925).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen**

Vom 20. Juni 2003

Das Übereinkommen vom 26. September 1986 über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen (BGBl. 1989 II S. 434, 435) ist nach seinem Artikel 12 Abs. 4 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Kolumbien am 28. April 2003
Kuwait am 13. Juni 2003.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (BGBl. II S. 1442).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen
und des Protokolls über die Errichtung
einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission**

Vom 20. Juni 2003

I.

Das Übereinkommen vom 15. Dezember 1960 gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen (BGBl. 1968 II S. 385, 386) ist nach seinem Artikel 14 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Côte d'Ivoire	am 24. Februar 2000
Ruanda	am 28. März 2001
Südafrika	am 9. Juni 2000.

II.

Das Protokoll vom 18. Dezember 1962 über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission zur Beilegung möglicher Streitigkeiten zwischen den Vertragsstaaten des Übereinkommens gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen (BGBl. 1968 II S. 385, 402) ist nach seinem Artikel 24 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Côte d'Ivoire	am 24. Februar 2000
Südafrika	am 9. Juni 2000.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 21. Februar 1996 (BGBl. II S. 356) und 11. Februar 2002 (BGBl. II S. 638).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
der Satzung der Internationalen Studienzentrale
für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut**

Vom 20. Juni 2003

Die Satzung der Internationalen Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut vom 5. Dezember 1956 in der Neufassung der Satzung vom 21. Oktober 1993 (BGBl. 1997 II S. 645) ist nach ihrem Artikel 2 Abs. 4 in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Aserbaidschan	am	3. Februar 2002
Botsuana	am	2. Februar 2002
Georgien	am	23. Dezember 2001
Slowakei	am	24. November 2000
Uruguay	am	9. März 2002.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 6. September 2001 (BGBl. II S. 974).

Berlin, den 20. Juni 2003

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Läufer

**Bekanntmachung
der deutsch-norwegischen Vereinbarung
über Richtlinien für den Austausch von
Jugendlichen und Erwachsenen in der beruflichen Bildung**

Vom 24. Juni 2003

Die in Oslo am 2. Juni 2003 unterzeichnete Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Bildung und Forschung des Königreichs Norwegen über Richtlinien für den Austausch von Jugendlichen und Erwachsenen in der beruflichen Bildung ist nach ihrem Artikel 6 Abs. 1

am 2. Juni 2003

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 24. Juni 2003

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Im Auftrag
S. Burger

Vereinbarung
zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung
der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Bildung und Forschung
des Königreichs Norwegen
über Richtlinien für den Austausch von
Jugendlichen und Erwachsenen in der beruflichen Bildung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Ministerium für Bildung und Forschung
des Königreichs Norwegen –

in dem Wunsch, gemäß der Zielsetzung des Europäischen Wirtschaftsraums die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Bereich der beruflichen Bildung für Jugendliche zu stärken und die grenzüberschreitende Mobilität zu fördern,

in dem Wunsch, junge Menschen bei der Aufnahme einer Ausbildung sowie Auszubildende und ihre Lehrer und Ausbilder in Einrichtungen mit gemeinsamer Zielsetzung zu fördern und damit die deutsch-norwegische Zusammenarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln,

in Anerkennung der Notwendigkeit eines besseren Verständnisses des jeweils anderen Bildungssystems durch Vergleich der Inhalte, Methoden und Ergebnisse,

in dem Wunsch, die Berufschancen von Jugendlichen und Erwachsenen zu verbessern, indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, durch einen Aufenthalt in einem Partnerland ihr Wissen in einem bestimmten Bereich zu erweitern,

in dem Wunsch, ein tieferes Verständnis anderer Kulturen zu fördern und zur Überwindung von Vorurteilen beizutragen,

in der einvernehmlichen Absicht, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu fördern und damit eine Plattform für die systematische Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen in der Berufsbildung tätigen Organisationen zu schaffen und sie zu einem Ort für den regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch über Inhalte, Prüfungen, Methoden und neue Entwicklungen in der Berufsbildung zu machen,

unter Berücksichtigung des Informationsaustauschs im Rahmen der gemeinsamen Beteiligung an den Bildungsprogrammen der Europäischen Union sowie der Weiterentwicklung dieser Programme –

haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

Die Vertragsparteien richten ein gemeinsames Programm für den Austausch von Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich der beruflichen Bildung ein. Der Austausch im Rahmen eines grundlegenden Ausbildungsgangs wird so gestaltet, dass er als anerkannter Bestandteil der Berufsausbildung im Heimatland gelten kann.

Artikel 2

Das Austauschprogramm ist speziell für Jugendliche in der Berufsausbildung, für Lehrer in Berufsbildungseinrichtungen und für andere Mitarbeiter, deren Arbeit Bezug zur Berufsbildung hat,

vorgesehen. Ziel ist es, durch Verbesserung der Ausbildung von Fachkräften die Qualität der Arbeit zu steigern, indem

- a) die Möglichkeit geschaffen wird, die Lehrmethoden im Partnerland – einschließlich der Ausbildung am Arbeitsplatz – in dem Bereich kennen zu lernen, in dem der/die Betreffende eine Ausbildung im Heimatland absolviert;
- b) ein besseres Verständnis der Organisation des Arbeitslebens und der Bildung in dem betreffenden Arbeitsbereich im Partnerland angestrebt wird;
- c) ein Beitrag zur persönlichen Entwicklung geleistet wird;
- d) Verständnis für eine andere Kultur und Sprache geweckt und zur Überwindung von Vorurteilen beigetragen wird.

Artikel 3

(1) Die Austauschmaßnahmen

- a) stehen Personen, die sich in der Ausbildung befinden, offen;
- b) haben eine Mindestdauer von drei Wochen und können als Einzelmaßnahmen oder als Maßnahmen für Gruppen von höchstens 20 Teilnehmern durchgeführt werden;
- c) zielen auf Gegenseitigkeit, können aber mit einer ungleichen Anzahl von Teilnehmern aus beiden Ländern durchgeführt werden;
- d) sollten eine kultur- und sprachspezifische Vorbereitung enthalten;
- e) berücksichtigen auch Lehrer und Ausbilder in Berufsbildungseinrichtungen und Betrieben.

(2) Die Teilnahme von Benachteiligten an den Austauschmaßnahmen ist gegebenenfalls zu fördern.

(3) Eine Teilnahme von Ausbildern, Lehrern und Verantwortlichen in der Verwaltung von Berufsbildungseinrichtungen ist ebenfalls möglich, wenn die anderen Bedingungen erfüllt sind und das Ziel die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung ist.

(4) Eine Erweiterung des Teilnehmerkreises auf Mitarbeiter höherer Ebenen der Berufsbildung, zum Beispiel wissenschaftliche Experten, in der Lehrerbildung tätiges Lehrpersonal und Lehrplanexperten, wird angestrebt.

(5) Wenn es für das Austauschprogramm für notwendig und angemessen erachtet wird, können Seminare, Workshops oder Studienbesuche von Berufsbildungsexperten organisiert werden.

Artikel 4

(1) Es wird eine gemeinsame deutsch-norwegische Arbeitsgruppe eingerichtet, die jährlich tagt und folgende Aufgaben hat:

- a) Vorschläge zu Bedingungen, Struktur und Umfang der Maßnahmen des Austauschprogramms vorlegen, über die ab-

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. – Druck: DMB Bundesdruckerei GmbH & Co. KG

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08-0, Telefax: (02 28) 3 82 08-36

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2003 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. (Kto.Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,10 € (4,20 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

schließlich die Ministerien entscheiden. Diese Beschlüsse werden in einem Aktionsplan dokumentiert, der einer jährlichen Prüfung unterliegt;

- b) Zuständigkeit für die Überwachung der im Aktionsplan genannten Maßnahmen;
c) Bewertung der im Rahmen dieser Vereinbarung erzielten Fortschritte und Ergebnisse und Beratung zu Veränderungen und Verbesserungen.

(2) Die Richtlinien des Programms werden gemeinsam festgelegt.

Artikel 5

(1) Bei der praktischen Durchführung der Austauschmaßnahmen gilt das „Entsendeprinzip“.

(2) Was weitere, zum Beispiel in Verbindung mit der Organisation anfallende Kosten betrifft, bestreitet jedes Land seine eigenen Ausgaben selbst.

(3) In der Bundesrepublik Deutschland bezieht sich Berufsbildung auf die Ausbildung im dualen System.

Artikel 6

(1) Diese Vereinbarung tritt mit dem Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

(2) Diese Vereinbarung wird für die Dauer eines Jahres geschlossen. Sie verlängert sich danach stillschweigend um jeweils ein Jahr, sofern sie nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Oslo am 2. Juni 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und norwegischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das Bundesministerium
für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland
Winkelmann

Für das Ministerium
für Bildung und Forschung des Königreichs Norwegen
Kristin Clemet